Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 23 (1963-1964)

Heft: 4

Artikel: Quellen zur Kultur- und Kunstgeschichte : aus dem Einsiedler Stiftsarchiv

Autor: Henggeler, Rudolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-164941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Quellen zur Kultur- und Kunstgeschichte

Aus dem Einsiedler Stiftsarchiv

Von P. RUDOLF HENGGELER OSB

VIII. Das „Buch der Stifter und Gutthäter" von 1588

(Vierter und letzter Teil, inkl. Personen- und Ortsregister *)

Edelfrawen

Fol. 149a

Den 25. Martii anno 1684 verehrt Frlin M. Francisca Judith Zukmantel, von Strassburg, geweste Cammerfr. der Fürstin von Hechingen, ein schön gulden Kleinod in Form Cupidinis mit aufgepflanztem Bogen und Pfeil von 5 kleinen Rubinen, 5 Berlin und 2 Diamantlin. Mehr ein guldin Ringlin mit einem Rubin und noch andere gefasste Rubin mit Straufen und Müeterlin. 618

Eine vornembe Fraw, Fr. Ursula von Feldt, von Augspurg, Ehegattin eines Herren Medici, verehrt U. L. Frawen allhie ein sonderbar kunstreich und köstlichen Schleyer auf Nesslentuech den 13. Aprilis anno 1680. Zue 200 Thaler geschetzt. 619

Anno 1698 mense Septemb. opferet ein Herr von Colmar, unbekanten Namens, der Mutter Gottes ein par silberin vergülte Mess-Käntlin sambt Blättlin. Haltet alles an Gewicht 50 Loth. 620

Herr Johann Vescher von Obernehm, aus dem Elsass, vergabet ein guldenen Ring mit siben Rubynen. Ao 1697. 621

Hr. Niclaus Kalbermatt opferet U. L. Fr. zwey Loth Bruch Gold. Anno 1697. 622

Herr Salomon Vischer, von Antlauw, verehrt ein guldenen Ring mit einem Rubin, auch ein guldin flach ablang Agnus Dei, fieregget. Anno 1696. 623

Herr (N. N. Faber), Burgermeister zu Pruntrut, opferet U. L. Fr. ein schwartz damastinen Brocat Rok und Ermel, seynd daraus zwey Messgwand gemacht. Anno 1697. 624

H. Schultheissen Dominicus Rüepple zu Frauwenfeld sel. Erben vergaben U. L. F. ein schönroth Mess-Gewand mit guldenen Porten. – Ao 1696. Es hat auch hochgesagter H. Schultheiss vor ettlichen Jahren ein Steur an ein silberin Crucifix geben, ohngefahr 100 fl. sambt 1 Kelch. Auch die seinige HH. Söhn seynd gegen unserem Gottshaus in underschidlichen Angelegenheiten vil beholfen gewesen. 625

Hr. Frantz Diethelm Wismann, von Wissmann, (Germanus R. P. Thomae Wismann[84]), sampt seiner Fr. Gemahlin, opferen U. L. Fr. zwey guldene Ring, der einte mit einem Saphyr und 6 Diamantlin, der andere mit einem grösseren und 6 kleinen Diamantlin. Anno 1696. 626

Fol. 149b

Herr Johann Michael Zahn, Oberst. Wachtm. von dem Kreys Fürstenberg Regim., sampt seiner Fr. Liebsten Maria Barb. Sahrlautin, opferen der Mutter Gottes den 19. Sept. anno 1699 eine silberne Cron, auch ein Cronlin für das Kindlin Jesus, von 37 Loth. 627

Balthasar Kramer, Burger zu (Blezen) in Lottringen, vermacht in seinem letzten End U. L. F. ein guldin Ringlin von 5 Diamantin, sampt 4 Reichsthaler. Seynd gelieferet den 21. Sept. 1699. 628

Herr Conrad Heinrich Jütz und sein Fr. Gemahlin Margaretha Lindauwer, Wyhrt bei dem Weissen Wind allhier, opferen U. L. F. einen kostliche weiss geblüembten mit Gold und Silber underzogenen Rock, so 81 fl. gekostet. Anno 1677. 629

[84] P. Thomas Wissmann von Uznach, Profess 28. August 1678, Priester 21. Juli 1686. Philosophieprofessor. Seit 1695 Subprior. † 31. Mai 1697. Siehe Henggeler, Professbuch S. 361.

* Vgl. ZAK *23* (1963/64), 31–57, 114–120, 180–193.

Herr Arnold Spreng, von X. in Schwaben, opferet ein Rosenkrantz von zimmlich grossen Corallen mit silber-vergülten Underzeichen und einem silberin Knopf cum iterata petitione solches zur Zierd der hl. Bildtnus U.L.F. zu behalten. Anno 1687. 630

Herr Niclaus Clingenfuess, Postmeister zu Schaffhausen, opferet ein schönen guldinen Ring mit einem Diamant. Actum mense Octob. anno 1691. –

Jtem widerumben ein guldenen Ring mit einem Diamant. 31. Januar 1692. 631

Jhr Excellentz Hr. Doctor Schindelin, von Weyngarten, opferen ein guldenen Ring von 9 Rubynen. Actum den 19. Aprilis anno 1693. 632

Herr Caspar Morantz, aus Wallis, opferet eine schöne weiss-damasten Schlingen mit grossen, schwären Silber- und Goldfransen. Anno 1696. 633

Jhr Gestreng Herr Johann Georg Tschoven, Hochfürstlicher Constanzischer Rath und Obervogt der Reichenauw, sampt seiner Fr. Gemahel N. N., opferent einen schönen rothen mit Gold gestreiften geblüembten Rockh. Den 19. Novemb. anno 1699. 634

Maria Theresia Zechnerin, von Saltzburg, opferet ein guldin Ringlin, darin ein Granat mit einem Passauwer U.L.F. Bild mit 8 Spinellen umbsetzt. Den 3. Sept. 1700. 635

H. Jacobus Dietler und sein Gemahlin, Parentes R.P. Claudii[85], geben ad SS. Primitias eius ein weiss attlassin von Gold-, Silber- und Bluemen von Seiden zierlich gesticktes Messgewand. Ao 1695. (Kelchtüchlin und Bursam.) 636

Fol. 150a

Die Edel und Thugentreich Frauw Catharina Honoldin, ein geborne von Hornstein, als sie diese Statt in eigner Person andechtigcklich besucht, vergabet sie der wirdigen Mutter Gottes drissig gueter Gulden. Actum 4. Juni anno 1602. 637

Veronica von Auw, geborne Freyin von Hochenrechberg, opferet einen schönen Berlin Crantz, uf 40 gl. geschetzt. 21. Februarii (o.J.). 638

Ein edle Frauw hat unser Frauwen Capel geschickt ein guldine gestickte Hauben. 639

M. Magdalena von Brosswaldt, geborne Hornreichin von Veldkirch, verehrt U.L.F. ein goldgelben atlissen Hochzeit Rockh, den 5. Maii anno 1666. 640

Die edel, Thugentrich Fraw Fr. Maria von Westerstetten, geborne von Knöringen, hat geopfert ein goldgäl oder pomerantzenfarb sammatin Messgewand, mit schönen gestickten Strichen auf beiden Sidten mit Perlen. Actum 2. Octobris anno M.DC.IIX. 641

Den 7. Junii anno 1683 verehrt eine vornemme Fraw von Bodman ein guldenes Kleinod mit 14 kleinen Diamanten übersetzt. 642

Edle Jungckfrauwen Richlin von Meldegck, zuo Überlingen, hand unser Frouwen gemacht ein schwartzen sammatin Rockh mit Lysten und Bluomwerckh von Bärlin gezieret. 643

Den 21. Julii 1683 ist von einer Frawen von Schlettstatt, aus dem Elsass, verehrt worden ein Halszier von Granaten. 644

Frauw Anne von Landau, ein geborne von Gemmingen, gabet zue Mehrung göttlichs Diensts alhie ein Stück schöner Leinwaath, im Jahr Christi M.D.XCIIII uf Johan. des H. Teuffers Tag. 645

Fr. N. Königin, von Freyburg aus dem Breysgöw, schickhet U.L.F. den 10. Octobris 1666 ein Zechenfachen Ducaten. 646

Fol. 150b

Von Rechberg, ein edle Jungckfrauw, hat unser Frauw bekleidet mit einem Rockh von... 647

Oberst Stalmeisterin N. von Rechberg, zue München, praesentiert durch Ulrich Peter, einem bayerischen Ambtman, den 17. Martii 1666 ein guldenen Ring mit einem darauf geheften Creutz von acht Diamanten. 648

Die Edel, Ehr- und Thugentreich Fraw Anna Maria Weberin, eine geborne Kellerschreiberin, hat geopferet ein schön Agnus Dei, ist mit schönen Blumen gezieret, thut viertzehen gut Guldin. Actum den 5. Junii anno 1611. 649

Die woledle Fraw Ursula Juliana von Ofertingen, geborne von Mumingen hat unser lieben Frawen alhie verehrt ein gulden Kethenen, welche durch den wohlehrwürdigen Herrn M. Joan. Glath, Probsten und Pfarrherrn zue Staufen, praesentiert worden, den 6. Junii 1637. 650

Die Edel und Thugentrich Frouw Margretha von Rippenheim, geborne von Landsperg, sampt ihrem Ehgemahel, dem edlen und vesten Wolff Dietherichen von Rippenheim, Ambtmann zuo Ettenheym, ouch dero zweien lieben Döchterlin Anna Maria Salome und Foelicitas von Rippenheim, hand in dis wirdig Gottshus zuo Heil irer Seelen Seligkeit ein rottaffaten Frouwen Rockh sampt einem Engellotten vergaben lassen. 651

Die Edel, Ehr- und Thugendtreich Fraw Ursula von Wangen, geborne von Brandtscheit, opfert unser lieben Frawen zwo Armketten sampt einem daran hängenden grossen guldinen Gnaden Pfennig, alles bis an die hun-

[85] P. Claudius Dietler von Solothurn (1670–1710). Geboren den 19. März 1670 als Sohn des Jakob Dietler und der Maria Johanna Thomann. Profess 3. Mai 1691, Priester 28. Mai 1695. Lehrer an der Klosterschule, kurze Zeit auch Direktor der Stiftsdruckerei, Pfarrer von Eschenz, Küchenmeister und Archivar. † 14. März 1710. Siehe Henggeler, Professbuch S. 378. Das Messgewand findet sich noch vor. Siehe Birchler, Kunstdenkmäler des Kt. Schwyz, I, S. 136, Abb. Nr. 106.

dert und etlich Guldin werth, den 21. Junii anno 1627. 652

Elisabeth Holzapfel, ein gebohrne Wilhelmin von Offenburg hat für sich und ihren Herrn geopfert einen geblüembten kostlichen Rockh, thut allerdingen 32 fl. 11. Julii anno 1614. 653

Die Edel, Gottliebend Maria Jacobe Truchsessin von Wolhausen, ein geborne Degelin von Wangen, praesentiert und schenckt dem Hochwirdigen Gotzhaus unser Lieben Frauwen zu den Einsidlen, us sonderbarem Andacht und Liebe Gottes, auch zu mehrer Zuonehmung seiner heiligen Zierden daselbst, einen rotgeblüembten mit einem silberin Boden Rockh, sampt zweien silberin Messtintzlin. Jst derhalben wolgemelte Adelsperson zuo Danckbarkheit in dis Register der Guottheter und zuo Verfengcklichkeit aller geistlichen Verdienstlichkheiten dis hochloblichen Gottshus verzeichnet worden. Anno Dni 1593, uf des heiligen Froncreutzes Erfindungs Tag. 654

Clara Anna von Stozingen, ein geborne von Presburg, opfert U.L.F. eine schöne guldene Ketten. 11. Septemb. anno 1614. 655

Fol. 151a

Ytteleckh von Schönaw etc., mit seiner Gemahel Fraw Beatrice von Rischach, vergaben ein schön Maria Bildnus. Actum in Dedicatione Angelica, anno M.DC.IIX. 656

Die woledle Matrona Fraw Maria von Reynach begabet an die göttliche Zierden allhie, ein schön sylberin Schüsselin oder Blättlin sampt einem Par Messtintzlin von Silber. 657

Frouw Küngolt Feerin, ein geborne Zieglerin von Schaffhusen, hat disem Gotzhus, da sy lang in grosser Andacht glebt, gar viel Guotts bewysen. Nebet anderem hat sy ouch zuor Gottszierd lassen machen zwei sylberin Kertzenstöckli, ein Füraltar für die Capell und ein Rockh, beide wiss damastin. Mer ein schwartzen damastin Fürhang für den Choralthar, ein wissen daffetin Füraltar und ein Rock in die Capell. 658

Catharina Jacobina von Schellenberg verehrt der Mutter Gottes ein guldenes Kettelin ohngefähr zue 18 Cronen werth. 21. Augusti 1613. 659

Anna Maria Stigellmannin von Newenburg, eine geborne von Schönaw, Wyttib, hat geopfert ein braun damastin Messgewand mit Sylber durchzogen. Actum den 26. Junii anno 1611. 660

Die Ehr- und Tugetsam Frauw Barbara Bysaterin Joan. Baptista Mehrloth, zu Sultz im Elsas, gewesne Hausfrauw, so vor ihrem Absterben unser Lieben Frauwen ein Rosenkrantz von 103 der besten Corallen, darunter 13 vergult sylberne Bollen, ein vergultes Agnus Dei, ein vergulten Bysemknopf, Christum den Herrn an einer Saul, auch vergult, vermachet. Anno 1620. 661

N. Vögtin, Jungckher von Herbstheim Egemahel, gabet unser Frouwen ein blauw samatin Mässgwandt. 662

Maria Margaretha Thunin von Neuwenburg, Chor Jungfrauw zue Lindauw, opferet ein silberin Pater noster. 28. November Anno 1623. 663

Die Edel und Thugendrich Gottliebend Frauw Barbara von Ratzenried, ein geborne von Weyler, hat neben ir andechtigen Gotzfahrt unser lieben Frauwen vergabet ein blauw daffaten Fürhang, ein guldin Kettlin, daran ein guldinen Ring sampt etlichem Gelt, so sy in unser Frauwen Stockh gelegt. Auff den heiligen Pfingsttag anno Dni 1594. 664

Margareth Farina, von Brundruth, steurt an ein Messgwandt ein dopplete Dublon. 21. Sept. 1626. 665

Fol. 151b

Elisabeth von Loubenberg, ein edle Jungckfrauw, opfert an den Gotzdienst ein brun sammatin Mässgwand mit einem guldinen Crütz. 666

Catharina von Riedtheimb, gebohrne von Hornstein, opfert unser Lieben Frowen alhie zue Einsidlen ein guldene mit schönen Perlin besetzte Kethen den den 1. Novem. anno 1636. 667

Die Edel gottliebende Fraw Margaretha von Appetzhofen, geborne Egloffin von Zell etc., Wyttib, gabet Mariae der Hochheiligen Jungckhfrauw und Muotter Gottes ein schön wyssen damastin mit wyss und roten Faasen, Fürhang. Jm Jahr Christi Geburt 1595 uf den acht und zwentzigsten Monatstag Aprilis. 668

Ao 1639 hat die edle Frauw Elisabeth Salis, ein geborne Egglofin, ein guldenen Ring mit einem köstlichen Demant besetzt, die Mutter Gottes darmit zu verehren, aufgeopferet. 669

Jtem verehrt eine vornehme Person auf Fronleichnam einen bonenbluestenen Rockh. 670

Clara von Loubenberg, geborne von Prasperg, schanckt in die Kirch ein wyss damastin Mässgwand. 671

Eine vornemme Fraw von Adel, zue Bebenhausen, verehrt U.L.F. ein silberne Wiegen mit einem Kind darin, wigt 18 Loth, den 12. Junii 1683. 672

Die Edle Thugentrich Fraw Anna Dammannin, von Lutzern, hat unser Lieben Frawen offeriert ein brun ammatistin Pater noster mit vergülten Underzeichen, daran ein gross ammaliertes Zeichen. Actum in Dedicatione Angelica M.DC.IIX. 673

Anno 1639 den 25. Sept. hat die woledle Fraw Maria Elisabeth von Stadion, ein geborne von Bodmann, unser Lieben Frauwen alhie verehrt 30 Ell violbraun geblüembten Atlas. 674

Agatha von Herttenstein, Jungckher Hans Arnold Segessers von Lucern verlassne Wythib, gabet an Dienst Gottes ein schön Stuckh namlich ein Jungck-

freuwlin und ein Hirtzen von kostlichen Perlin gestickt. Jm M.D.LXXXII. Jar. 675

Den 29. Junii 1683 seind von vornemmen Leüthen verehrt worden ein guldener Pütschafft sambt 2 anderen guldenen Ringlenen. 676

Fol. 152a

Frauw Veronica von Faulach, ein geborne von Rischach, vergabet dem Allmechtigen und siner seligsten Mutter zu loblichen Gotzdienst alhie ein schönen vergulten Kelch, auf dreissig und fünf guter Gulden werth. Jst sie zu Danckbarkeit, Throst und Heil ir und ihres edlen Stammes Vorforderen Seelen hieher verzeichnet worden. Anno Dni 1599 uf den 19. Tag Julii. 677

Witter verehrt auch Frauw Agatha von Bodman, ein geborne von Entzberg, disem wirdigen Gotzhaus ein herrlichen Ring, an werth bey zwölf Thaler, alles auf obermelten Tag und Jahr. Mehr anno Dni 1608 den 12. Oct. hat wolgemelte Fr. Agatha vergabet ein silberins in etlichen Ortten vergültes Geschirlin zum HH. Sacrament, wie mans pflegt in einem Secklin oder andern Gehaltern ein stund oder zwe Wegs zun Krancken zu tragen. 678

Katharina Steinbockh, von Waldtshuot, ein edle Jungckfrauw, hat us sonderem Andacht gegen Gott und syner lieben Muotter in dis Gotzhus zuo den Einsidlen gelobt und persönlich gegabet ein gantzen roten sammatin Ornat mit sylberin Knöpfen und Schylten, ouch mit einem guldinen kostlichen von Goldt und Perlin und anderem Edelgstein gestickten Crütz uf das Mässgwand, namlich Casul, Puvial, Levitenröck, Füraltar mit aller Zuogehörd. Ist uf drünhundert Gulden wärth. 679

Margaretha von Amperingen, ein geborne von Fleckenstein etc., hat die heilig Capel alhie andechtiglich in eigner Person besucht uf den sibentzehenden September des 1595 Jars mit Ufopferung der allerseligsten Mutter Gottes und ihrem lieben Sohn Christo dem Herren für sich selbs und ires edlen Stammens Vorelteren und Nachkommen zu zitlicher und ehwiger Wolfahrt, eines gantz silberin Sanct Annae Bildtnus in zimlicher Grösse, darby ein Meyen schön mit Perlin gemacht. Mehr ein gross Agnus Dei. Jtem ein zimlich gross cristallin Pater noster mit silberin und vergülten Bollen, daran ein silberner vergülter Bysamknopf. Mehr ein grossen silberinen Schauw Pfenning, breiter dann ein Khönigischer Thaler. Jtem ein zimlich gross Kleinod mit einem guldinen Ketelin, in Gold gefasset. Mehr ein geblüembten damasten Frauwenrockh mit gulden Passamentschnüeren besetzt. Jst der wegen wolermelte Adelsperson zu Trost und Heil iro und aller irer Vorforderen und Nachkommender Seelen alher under gmeine des Gotzhus Wol- und Guttheter geschriben und danckbarlich vermerkt worden. [Am Rand werden die Gaben -1-6 numeriert.] 680

Die woledle Ehr und thugentreiche Fraw Künigünda von Thüngen, geborne Spättin, von Zwyfalten, Wyttib, hat wegen ihres lieben Junckheren weilundt des woledlen gestrengen Julii Albrechts von und zu Tüngen zum Greiffenstein, Reisenberg, Berg Rheinfelden und Müllbach selig Ableiben unserem Gottshaus allhie 50 Guldin geordnet, dero abgeleibten Seel hiemit in bestem zuo gedenckhen. Hat solches Gelt geliferet die auch woled. ehr- und tugend. F. Anna Späthin, von Zwifalten geborne von Laubenberg, den 15. Junii anno 1627. 681

Maria von Gaalera, von Fryburg us Uechtland, hat unser lieben Frouwen Byld gezieret mit einer gulden Ketten. 682

Fraw Eleonora von Freyberg zue Asch, geborne von Schwendi, seelig, hat ihrem Codicill einen Zedel durch ihrer Fraw Schwester, der verstorbenen Fraw Aebtissin bey St. Stephan alhie Seel willen beygelegt, darin begriffen, dass Sye mitkommendes Gelt unser L. Fr. zue Einsidlen vermacht und verordnet haben wolle, Augsburg den 11. November 1658. St. Steffans Stüft alda. p83

Fol. 152b

Die edel gotliebend und thugentrich Jungckfrauw Elisabeth von Laubenberg us sonderbarer Liebe und Andacht gegen diser heiligen Gottsstat Einsidlen schencket derselbigen dry köstliche adeliche Ehrenröck, ein schwartz sammaten, ein libfarben dammasten, und ein blauw daffaten sampt drien guldinen Gurgehren, alles zuo Zier und Uffnung göttlichs Diensts, auch ir und irer Vorderen und Verwandten Seelen Trost und Heil. Anno Domini M.D.XCIII. 684

Anna Clara von Wildenstein, geborne Wormbserin, verehrt U. L. F. ein braunen mit underschidlichen Farben geblüembten Rockh. 1627. 685

Weyland Emerentiana Vschlin, ihrer Hochfl. Durchleucht Fraw Anna Katharinae, Ertzherzogin zue Oesterreich, gebornen Hertzogin zue Mantua, gewesene Kammer- oder Zimmerdienerin (seligen Andenckens), hat alhero zu einer Gottesgab in irer thödtlichen Kranckheit übersenden lassen, ein silbernen Gürtel, ein rot corallen Pater noster sampt einem Perlen Haubeschnuer. Actum in Dedicatione Angelica Anno M.DC.IIX. 686

Veronica Reyn von Güntzburg opferet ein kostliche silberne kettenen Gürtel. 15. Septemb. 1616. 687

Cordula N., ein gottselige andechtige Wyttfrouw, ...nebend anderem so sy an den Gottsdienst hie rychlich gabet, hat sy ouch dem Gottshus geschenckt ein sylberin vergulten Gürtel über die 50 Gulden wärt, ein gross Corallin Pater noster und für den Hof ein grossen silberin Becher. Im M.D.LXXXIX Jar. 688

Die Edel und Tugentreich Frauw Salomea Bodmerin, weylandt des Edlen Gestrengen Herren Obristen Ludwig Pfiffers verlassene Witib, die vergabet unser Lieben Frauwen ein Rockh von einem guldinen Stuck. Ein Messgwandt von einem sylberin Stuck, darin ein Creutz, in welchem die glorwürdigen Geheimnusen unsers Herren schön von Meiländischer Arbeit gewürckt. Mehr für sich und ihren Sohn den Erwirdigen Frater Joann, Heinrico Maurer, der Loblichen Karthaus Jttingen[86], ein guldine Kethen von 50 Dugathen. Sy zalte auch 13 gl. für das Promptuarium musicum in Chor. Jtem 8 Kronen für ein schmerzliches Geheimnus zu dem Grab in der Charwuchen. 689

Frauw N.N., von Lutzern, nebet 100 guotter Gulden, so sy an ein Jahrzyt gestifft hat, ordnet sy ouch an den Gottsdienst ein roten atlassin Rockh mit Berlinen gar kostlich gestickt. Jm M.D.LXXVI Jahr. 690

Maria Jacobe von Gemmingen hat U.L.F. geopferet ein silberin und vergülten Kelch. 17. Octob. anno 1616. 691

Fol. 153a

Frouw Barbara von Ulm, die edel Heldin, geborne von Hynnwyl, ein fürus Liebhaberin dis Gotzhus, dem sy ouch vil Guotts bewysen, under anderen hat sy an den Gottsdienst mit eigner Hand gemachet ein schönen gesprengten wullin Fürhang für den Choralthar, wysse linine Füralthär und Schemel Thüecher für das gantze Münster. Eyn rodten carmesyn attlassin Chormantel, ist Herr Bischofs Hugo von Landenberg zuo Constantz Rockh gewäsen. Ein Agnus Dei mit Heilthumb gefasst. Ein guldin Kettenli und zwey guldine Armbendlin. 692

Elisabeth Sürchenstein (Sirgenstein), die woledle Fraw, sambt ihrem lieben Ehherren von Stein, verehren U.L.F. eine guldene Ketten, am Gewicht 29 Cronen. 693

Frouw Dorothea von Planta, mit Bewylligung ihres Mannes Jacoben von Muldis us Churwalhen, schanckt umb ihrer Seelen Heil willen dem Gottshus Einsidlen den halben Theil ihrer Heymstür oder Morgengab, namlich by hundert Marckh Veronermüntz. Im M.CCCC. Jar. Chri. 694

Catharina von Forssdorff überschickt einen schönen Perlin Crantz, 24. Julii anno 1624. 695

Magdalena von Haanen, von Strassburg, hat dem Heiligen Sacrament des Althars für die Krancken ein sylberin Capsel lassen machen. Im M.D.LXXXVI Jahr. 696

[86] P. Heinrich Murer, Karthäuser von Ittingen, ist der Verfasser der Helvetia sacra. Luzern 1648. – Das Messgewand, 1620 datiert und mit den Wappen Pfyffer-Bodmer geschmückt, findet sich heute noch in der Stiftssakristei Einsiedeln. Siehe Birchler, Kunstdenkmäler des Kt. Schwyz, I, S. 135, bzw. Abbildung Nr. 10.

Frauw Elisabeth Lucia von Starenfeld, von Ravenspurg, vergabt U.L.F. ein Kleinod von zechen Diemanten, so 12 Dublonen geschetzt worden. Anno 1671. 697

Frauw Johanna von Neunegckh, geborne von Buobenhoffen zuo Glaat, als eine edle starcke und tugentriche Heldin catholischer Religion, zuo sonderbarer Lieb und Andacht, so sie treit zuo der überwürdigen Gottesgebärerin Maria in den Einsidlen, ouch zuo mehrer Underhaltung Göttlichs Dienst und Zierden daselbst, verehrt fünfftzig guot Gulden. Derwegen wolgemelte Frauw zuo allwerender Gedächtnus ires edlen Stammens und Namens hie by andern des Gotshaus guothertzigen Wolthättern ingezeichnet worden, uf den vierzechenden Monatstag Meyen, Anno Domini M.DXCI. 698

Frauw Reichlin von Reichenstein, gebohrne von Landtsperg, opferet Unser L.F. ein blaues geblüembtes sammetes Messgwand. Anno 1619. 699

Fol. 153b

Gaudentzen von Reittnouw Egemahel, ein geborne Vögtin, ein sondere Liebhaberin der heiligen Waldtstatt, under anderen Stucken vil hat sy an dem Gottsdienst geschenckt 1 roten dammastin Füralthar und ein schönen gestickten für den Chor und ein gross corallin Pater noster. 700

Maria Jacobe Truchsessin zue Wolhausen opferet ein blauwen damastin Rockh, mit goldgelben Belegenen und ein roten sammet Rockh. Mehr ein Par silberin Opferkantlin. Jtem ihres jungen Herren ein gantz weisse Kleidung. 7. Septemb. 1668. 701

Die Edel thugentreich und gottliebende Frauw Frauw Anna von Schellenberg, geborne von Reyschach etc., verehret und gabet in Haimsuchung dis hochwirdigen Gotzhaus, aus sonder tragendem Eyfer und Liebe zuo Maria der Benedeiten Gebärerin Gottes ein guldin Kethenen, zu hundert Gulden werth. Darumb wolgemelter Frauwen und ires edlen Stammens in den heiligen Gottsdiensten billich nit wird vergessen werden. Actum den vierunzwanzigsten Octobris anno Dni Fünfzechenhundert und im Vierten. 702

Die woledel und Thuegendtreich Fraw Anna Margarita von Santizell, geborne Schneillin von Landeckh, vertestamentirt in ihrem Todtbett disem Gottshaus ein sehr costlich schwartz samatin Mässgwandt mit Perlin Porten herlich versetzt, sampt einem schönem spanisch leibfarben Rockh für unser Liebe Fraw, welches alles der Wolehrwürdig und edel Herr Joan von Römerstal, Thumbherr zue Basel, als exequutor Testamenti den 26. Octob. Anno 1626 allhero mit allem treuen geliferet, darumb er auch zue Danckbarkeit in dis Stiffterbuch gesetzt worden. 703

Clara von Schellenberg, ein edle Jungckfrauw, begabet dis Gottshus mit einem rotsammatin Chormantel mit Gold köstlich besetzt und die Kappen mit der Bildtnus der Bekrönung Mariae und der Heiligen Dryfaltigkeit artlich von Bärlin gestickt. Jst by drühundert Gulden wärt. Jtem ein blauw damastin Mässgwandt. 704

Benigna von Hornstein, eine geborne von Muggenthal, opferet U. L. F. ein gantz guldenen Pelican, darin das gantz Corpus Pelicanis einen schönen Rubin auch hin und wider 5 schönen Diemand versetzt, wird geschetzt für 80 g. gl. Mehr ein köstlich Kelchtüechlin mit Gold durchzogen. Uf 3. Martii (o. J.). 705

Die edel und thugentreich Fraw M. Magdalena von von Faulach, geborne von Reischach, weiland des edlen und vesten Wolf Walthart von Faulach zu Emmendingen Egemahel, vergabet unser lieben Frauwen zu Heil irer Seelen und Ehren ires edlen Stammens ein schön guldin Ketten an Werdt und Arbeit hundert und zwentzig guter Gulden. Jtem die auch edle Jungckfraw Anna Maria von Reischach, des edlen und vesten J. Johann Michael von Reischach eheliche Dochter, verehrt ein costlich Halsband bei viertzig Guter Gulden. Actum 1598. 706

Fol. 154a

Fraüwle Maria Elisabeth Brandin von Brandenstein, von Veldkirch, 80 Jahr alt, hat der Mutter zu Eynsidlen ein guldin Ketten, 6½ Loth schwär, legiert. Ao 1698. 707

Herren Hr. Antony von Bürckenwald, Commendanten zu X., Frauw Gemahlin opferet U. L. F. ein guldene Bluomen, darin ein Rubin weiss schmaltiert. Jst ein Haar Nadlen gewesen, Anno 1698. 708

Frauw Crescentia von Ulm, geborne von Bodmann, verordnet U. L. F. in ihrem Testament ein gross Kleinod, darin ein weisses Pferdt und Reuter, hat 3 schöne Rubin und 4 grosse edle Bärle. Jst geliefert den 2. Octob. 1699. 709

Fr. Maria Dorothea zum Stein, gebohrne Mattlerin von Baden, Hr. Heinrich zum Stein Gemahel, opferet wegen glücklich geschehener Entbindung U. L. Fr. ein gantz guldin Arm Band, schier 2 Loth schwär, den 4. Novemb. 1699. 710

Frauw Maria Scholastica Weingartnerin, gebohrne Kachlerin, von Waldtshut, opferet U. L. Fr. ein silberne Ampell von 127 Loth. Hat diese selbsten überbracht den 28. Tag Junii anno 1699. 711

Fr. Elisabetha Philippina Rotenbergerin, gebohrne Herbrandin, Cantzlerin by der Kayserl. Regierung in Waldshuet, opferet ein schön guldin Creutzlin mit 7 Smaragdten. Anno 1692. 712

Fr. Anna Barbara Weiss, H. Hauptmann Weissen von Sitten Ehefr., geborne Gmetin(?), opferet U. L. F. einen guldenen Ring mit einem Granat, umbgeben mit 9 Rubynli. Anno 1692. 713

Fr. Maria Francisca Grimm, von Dornach an der Brügg, opferet ein guldin Hertzlin von schmaltierter Arbeit, auf dessen einer Seite die Mutter Gottes ist, und zu undert ein Bärlin hanget. Actum 2. Maii 1692. 714

Fr. Maria Anna Eggenschwylerin, von Wyhl, opferet ein silbernen Gürtel von 17 Loth. Actum den 18. Junii anno 1693. 715

Fr. Maria Eleonora von Deuring, gebohrne Kammerin, opferet der Mutter Gottes ein guldene Ketten, so an Gewicht 50 Duggaten gezogen. Actum den 20. Augusti anno 1693. 716

Fr. N. N. Hugin, von Engen in Schwaben, opferet ein Psalter Rosenkrantz von rothen Corallen, den 25. Oct. Ao 1693. 717

Freüwle N. N. von Schreckenstein opferet einen guldenen Ring mit einem Diamant, 4. Maii anno 1694. 718

Fr. N. N. Königlin, aus dem Tyrol, opferet ein doppelt silberin Hertz. den 13. Octob. 1694. 719

Fol. 155b

Fr. N. N. Eberhardin, unweit von Lauffenburg wohnend, opferet einen kostlichen Rockh mit breiten Schnüeren von Silber und Gold prodiert. Anno 1696. 720

Fr. Barbara Ridin, gebohrne von Heynenhofen, zu Kempten, opfert ein silberin Bächerlin von 7 Loth an Gewicht. Actum anno 1696. 721

Frauw N. N. von Castel, Landtvögtin zu Stuelingen, opferet einen guldenen Ring mit einem zimmlich grossen Saphyr, anno 1696. Auch ein Ringlin mit einem kleinen Diamant. 722

Frauw Anna Jäckin, gebohrne Brielmannin von Constantz, opferet wegen ihres Sohnes ein schöne silberne Gürtel, die 18 Loth gewogen. Hat wollen heimlich seyn, ist aber durch ihr Schwöster bekant worden. Actum 24. Junii 1700. 723

Elisabeth Weltlerin, von Schlettstadt, opferet ein schönen silbervergulten Pfennig, darauf Nativitas Christi zu einer, und Adoratio Magorum zur andern Seiten. d. 7. Sept. 1700. 724

Jungfr. Anna Maria Prossart, von S. Leodegario im Bistum Basel, opferet ein schön Halszierd von lauter Perlen. Den 27. Sept. 1700. 725

Christophorus Wilhelmus Sigismundus, Baron von Stotzingen, Herr zue Heuwdorf, Hochenstayg und Hofen etc., Röm. Kay. May. OOe. Regiments Rath und Inspector der oö. 5. Donauw Städt und Perpetuus Commissarius, sambt seiner Gemahlin Maria Anna, Baronissin von Stotzingen, ein gebohrne Freyin von Kaltenthal, opferen ein sehr kostlich von Silber und

Gold gestickten Mans Rock, daraus ein Pluviale gemacht worden. Anno 1703. 726

Dionysius, Baron von Rost. Herr der Herrschaften Mägtberg, Vollmeringen, Göttelfingen, Balgen und Mihlhausen etc., sambt seiner Gemahlin Maria Joanna, ein gebohrne Streitin, Freyin von Immendingen, (vide supra fol. 139.) 728

Freüle Maria Sabina, Baronin von Speidel, hat der Muetter Gottes ihr Rock sambt dem Mantel verehrt von weisser blüeter seidenen Materi mit Goldblüemlin vermengt, daraus 2 Pluvialia gemacht worden, den 16. Maii 1706. 729

Herr Carl Heinrich Hornus, von Freyburg, hat der Mueter Gottes ein schönes Goldstuck und Silberstuck sambt breiten Silberschnüeren geopferet. Anno 1703. 730

Frauw Maria Magdalena Weinstorferin, ein gebohrne Carin, des H. Michael Weinstorfers Fr. von Lothringen, vermacht in ihrem Todt der Mueter Gottes zue Einsidlen ein silbernen Gürtel, wigt 20½ Loth. 1706. 731

Elisabeth Denzerin gibt ein guldinen Ring mit einem Türkis. 1693. 732

Fol. 156a

Frau Maria Elisabeth Wagenmannin, zu Weingarten, verehret der Mutter Gottes Mariae nacher Einsidlen ein Kleid von blauem Sammet mit vilen Goldblumen darauf gewürckhet, sambt einem dergleichen Velo, anno 1736. Deo gratias. 733

Von einer unbekannten vornemmen Kammer-Fräulein bey der Keiserin zu Wien, ist geopfert worden ein seer schönes mit grossen gestickhten seidenen Blumen, wie auch seer reich von silbernen Ziraden gemachtes Kleid auch darmit ein gleiches Velum. 1735. Deo gratias. 734

Von einem reichen Augspurgischen Kaufherren ist ein silbernes Kind auf einer rothsammet überzogenen Tafel geopfert worden, den 29. Novemb. anno 1736. Deo gratias. 735

Jtem den 17. Octob. anno 1739 verehret die Wohledel gebohrne Gnädige Frau Fr. Maria Anna von Liebenfels, eine geborhne von Hornstein, ein silbernes Kindt 3 Pfundt schwär. Deo gratias. 736

Den 28. Novemb. 1739 verehret der Wohledle Herr N. Schorno, Müntzmeister zu Chur, ein Kleinod in Form einer Rosen, an welchem 39 Rubin eingesetzt seind. Deo gratias. 737

Maria Barbara Reinerin verehrt einen guldenen Ring mit Jh., Mar. und Joh. von Miniatur. Anno 1709. 738

Fol. 156b

Maria Sidonia Stenglerin verehrt der Mutter Gottes ein braun seiden geblümbtes Kleid samt dem Schleyer. Ao 1709. 739

Mademoiselle Maria Margaretha von Gottrauw, von Fryburg, opferet der Mutter Gottes 2 guldene Kettelein. Ao 1710. 740

Petrus Lyschon, Kaufherr in Wien, verehrt ein Messgwand, so ein geblüembt Silberstuck samt Kelchtüchlein und Bursa. Ao 1710. 741

Fr. Magdalena Bodmerin verehrt ein silberne Gürtel. Anno 1710. 742

Ein unbekante Persohn verehrt ein schön roth Messgwand mit eingewobnen gold: und gold: Rosen, dreyfachen gueten Porten und underhalb ein Wappen, so unbekannt, hat ob ihme ein Zedel, darin folgende Buchstaben: B.R.G.Z.H.W.H.A.M.G.V.A.P. Infra 1657. 743

Jtem ein weissgeblüembt damastin Messgwand, unbekannt. Ao 1687. 744

Ao 1688 verehrt ein unbekante Persohn ein Messgwand von einem Silberstuckh mit Goldbluomen. 745

Ao 1691 opferet ein Frauw von Elsasszabern ein weiss gewässert daffeti Messgwand, darauf an dem Ruggen ein mit Seiden gesticktes U.L.F. Bild. 746

Anno 1693 ein Frauw bey Mannstein (Maria Stein?) vergabet geblüömbt atlas Messgwand. 747

Fr. N. von Beyer, geborhne Redingin, gibt ad primitias ihres Hr. Sohns R. P. Fintani Beyer[87], ein schön Messgwand von Brocat, Ao 1730. Mit Kelchtüöchlin und Bursa. Samt einem Kelch von 43 Loth. 748

Fol. 157a

Titl. Hr. Joannis Wilhelmi Brenzer, Chur Meyntzischer und Fürstl. Bambergischer Geheimer Rath, Vater R. P. Meinradi[88], Fr. Gemahlin verehrt ihr Hochzeitkleid, so von blauem Brocat, seynd 3 Messgwänder, 3 Kelchthüöchlin, 3 Bursa und ein Cibori Mäntelin daraus gemacht worden. Ao 1730. 749

Fr. Maria Elisabetha Wagenmannin, Titl. Frantz Carl Mettingers von Engelsheimb Gemahlin, verehrt ein weisses Borter Kleid sambt 25 gl. baar Gelt, woraus 2 Messgwänder, ein U.L.F. Rockh und ein Cibori Mäntelin gemacht worden, ware ein eheliche Dochter Titl. Hr. Ludwig Wagemanns, Medicin Doctors des Hochlöbl. Stifts Weingarten. Anno 1742. 750

[87] P. Fintan Bayer von Rorschach (1707–1742), Profess 25. April 1723, Priester 3. Juni 1730. Wirkte zeitweise in Bellinzona, starb aber, erst 36 Jahre alt, den 10. Mai 1742 in Einsiedeln. Siehe Henggeler, Professbuch S. 396.

[88] P. Meinrad Brenzer, von Würzburg, geboren den 22. Mai 1695 als Sohn des Bambergischen Rates Johann Wilhelm Brenzer und der Anna Barbara X., war zuerst Hofrat des Fürstbischofs von Würzburg, legte den 23. Mai 1728 in Einsiedeln Profess ab und wurde den 16. April 1729 Priester. Er war in Rechtssachen sehr erfahren und wirkte jahrelang als Archivar. † 21. Februar 1765. Siehe Henggeler, Professbuch S. 399.

Orth Lucern (Mit Standeswappen)

Fol. 158b

N. von Hertenstein und sein Gemahlin N., gebohrne Blarerin, opfern U.L.Fr. ein zierlich mit seidnen Bluemen gesticktes Messgewand. Anno 16(82?). 751

Herr Josephus Christophorus Pfeifer hat einen schönen guldenen Ring verehrt, in der Mitte ein Saphir auf beyden Seiten mit Diemanden umbgeben. Anno 1705. 752

Herr Balthassar Conrad Pfyffer verehrt ein silber vergülten Becher. Anno 1709. 753

Fol. 159a

Der wolgebohrne gestrenge Herr Ludwig Pfyffer, Herr zue Altishofen, Ritter, Schultheiss, Pannerherr, Obrister über 33 Fahnen Eydtgnossen in Diensten des Allerchristlichsten Königs von Franckhreich etc., verehrte ein gestikhtes schönes Messgewandt, Silberstuckh. Anno 1629. Jtem uff erlittene Brunst 20 Ducaten[89]. 754

Die woledelgebohrne Frauw Salome Peyfferin, gebohrne Bodmerin von Baden, Herren Schultheiss Ludwigs Frauw Gemahel, vergabte ein gantz guldine Ketten mit einem kostlichen Saphyr den 12. Septembbris Ao 1614[90]. 755

Christoph Pfeyffer, Herr zue Altishofen, Ritter, Schultheiss und Pannerherr, verehrte ein Kelch von 60 Loth schwehr Anno 1656. Jtem für den neuwen Chorbauw Ao 1674 1000 fl., war Herren Schultheiss Ludwigs Sohn. 756

Maria Jacobe Pfyfferin, ein gebohrne Cloosi, Herr Schultheiss Christoph Frauw Gemahel, verehrte anno 1683 16 Spannische Dublonen. 757

Maria Salome Pfifferin, Hr. Christoph Tochter, ein Kettenlin 8½ Sonnen Cronen schwehr. Anno 1671. 758

Fol. 159b

Anna Catharina Pfyfferin, Herren Christoph Pfyffers Tochter, verehrt ein guldin Kettenli sambt einem Kleinod 12 Dublonen werth. – Jtem 500 fl. an das silberne Mariae Bildt Ao 1685. 759

Jr. Ludwig Pfyffer von Altishofen, Herren Christoph Pfyffers Sohn, verehrte ein schwartz sammeten Chor Manthel Anno 1668. Jtem Ao 1670 sechs Messgewänder. 760

Jr. Jost Bernhard Pfyffer von Altishofen, des Inneren Raths, sambt seiner Fr. Gemahel Maria Waldburg Cloosin, von Mausee, verehrte Ao 1671 ein guldinen Ring sambt einem Schmaragd an die Monstrantz. Anno 1683 ein kostlich Messgewandt von einem Goldt- und Silber Stuckh Kelchthüechlin, Corporal-Tasch, Purificatorium und Palla. – Item ein schwartz sammet Messgewandt sambt 2 Leviten Röckhen Ao 1672. 761

Fraun Anna Catharina Pfyfferin von Altishofen verehrt Ao 1663 ein Kleinod von Goldt und 5 Edelgesteinen. 762

Fol. 160a

Pfyffer zum wyher:

Herr Obrist Jost Pfeyffer, Herr zum wyher, des Inneren Raths, gewester Landvogt der Grafschaft willisauw, verehrte anno 1661 ein Goldt- und Silberstuckh. 763

Herr Obrister Frantz Pfeyffer, Herr zum wyher, des Inneren Raths, Briegadier General Ihro Allerchristl. Mayt. von Franckhreich, Herren Obrist Josten Sohn, verehrte Anno 1679 ein sehr kostlichen Schmaragd an die Monstrantz. Item Anno 1687 ein schön kostlich Goldstuckh. Ein Messgwandt. 764

Jr. Jost Leontius Pfyffer vom wyher, des Grossen Raths sambt seiner Gemahel Maria Magdalena Pfyfferin von Altishofen, verehren 3 Messgewänder von Silber- und Goldt Stuckhen. Item ein roth damastenes gar schönes Messgewandt. Item 4 Dublonen an Goldt. Anno 1682 und 85 und 86. 765

Fol. 160b

Ihro gestreng Herr Obrister Rudolph Pfyffer, des Raths zue Lucern, sambt seiner Ehegemahel Fr. Maria Salome Pfyfferin, ein gebohrne Hessin, verehrte Ao 1612 ein silbern und vergoldten Kelch. 766

Die Woledelgebohrne Fr. Elisabeth Pfyfferin, Ihro Gestreng Herren Ulrich Dullicker, Schultheiss und Pannerherren Ehegemahel, verehrte Ao 1661 eine schöne vielfachte Perlen Ketten. Item Ao 1656 ein guldin Creutzlin mit zechen Diamanten versetzt. 767/68

Jr. Hauptman Melchior Pfyffer, des Raths, verehrte Ao 1661 ein silbern und vergoldten Kelch. 769

M. Magdalena Pfifferin, geborne Closin, hat ein geblüembten weissen silber tobinen geblüembten Rock der Mutter Gottes verehrt. Anno 1690. 770

Juncker N. N. Pfeifer opferet ein schwartz schmaltiertes Kleinod, in der Mitte mit einem Rubin und daran gehenkt 3 Perlin. Actum den 19. Novembb. Anno 1694, 771

Juncker N. N. Pfeifer opferet ein guldenen Rosen Ring mit Rubynen besetzt. Anno 1695. 772

Juncker Hauptmann Ludwig Pfeifer zum weyer und Fr. Maria Anna Pfeifferin von Altishofen sein Gemahel opferen ein leibfarb daffatin mit grossen weiss- und

[89] Hier liegt jedenfalls eine Verwechslung vor, denn der sog. Schweizerkönig starb 1594; von ihm rühren die 20 Dukaten her, während das Messgewand, wenn nicht ein Fehler in der Jahreszahl vorliegt, von einem seiner Söhne stammt.

[90] Sie war die vierte Gemahlin des sog. Schweizerkönigs.

braunen seidenen Bluemen übernähetes U. L. F. Kleyd, Schleyer und Jesus Röcklin, den 30. Nov. 1700. 773

Fol. 161a *Fleckenstein*

Herrn Obrist Heinrich von Fleckenstein, Ritter, Schultheiss und Pannerherr, verehrte ein schönes Messgewandt von Sammet mit einem silbernen Boden. Anno 1630. 774

Herr Bernard von Fleckenstein, Ritter und des Inneren, verehrte Ao 1664 ein Messgewandt. Ein Silberstuckh. 775

Herr Carl von Fleckenstein, Statthalter, verehrte ein schönes Messgewandt von einem Silber Stuckh zuesambt einem Kelch, Kelchtüechlin, Alp, Purificatorio und Corporal. Anno 1684 .776

Herr Obrist-Leuthenambt Jost von Fleckenstein, des Innern Raths, verehrte Ao 1671 ein guldinen Ring sambt einem wunderschönen Schmaragd. Item ein gar schöne mit Perlen und Rubin versetzte Rosen an die Monstranz. 777

Elisabeth von Fleckenstein, gebohrne Pfeifferin, ein roth Antependium in die hl. Capell, ein Goldstuck. Anno 1700. 778

Fol. 161b *Am Rhyn*

Der woledelgebohrne Herr Walther am Rhyn, Schultheiss, verehrte ein schön geblüemtes Messgewandt, ein Füraltar in die hl. Capell mit einem rothbraunen geblüemten Goldstuckh. Ein Kelchdüechlin, ein Küsselin für das Messbuech. – Item ein schönen guldinen Ring mit einem Saphyr. Ao 1616. 779

Jr. Joseph am Rhyn, gewester Landtvogt zue Baden, verehrte Anno 1618 ein schön gestickhten blauwen Rockh, der Leinwatth Christi Contrafairt von Turin. 780

Sonnenberg

Herr Alphons von Sonnenberg, Schultheiss und Pannerherr, verehrte an die guldine Monstrantz 37 Ducaten. Ao 1663. 781

Herr Hauptmann Jacob von Sonnenberg, sambt seiner Ehegemachel Ao 1627 verehrte ein weissen Ornat von Damast. 782

Ihro Fürstl. Gnaden Herr Frantz von Sonnenberg, Fürst zue Heyterschen, Maltheser Ordens Ritter, beyder obiger Herr Brüeder, Ao 1671 ein schönes Messgewandt. Ein Silber Stuckh. 783

Fol. 162a *Meyer*

Herr Ludwig Meyer, Ritter und Statthalter, verehrte ein schwartz sammet Messgewandt. – Item ein Silberstuckh, ein Messgewandt. Ao 1663. 784

Herr Frantz Niclaus Meyer, des Innern Raths, verehrte sambt seiner Gemahlin Ao 1685 das grosse silberne Mariae Bildt. 785

Ratzenhofer

Herr Schultheiss Ratzenhoffer sambt seiner Gemahel, gebohrne Dürlerin, verehrte ein Messgewandt, ein silber geblüemtes Stuckh. 786

Göldlin von Tieffenauw

Herr Düring Göldlin von Tieffenauw verehrte ein Messgewandt, ein Silberstuckh. Ao 1664. 787

Hartmann

Herr Ludwig Hartmann, Stattschreiber, verehrte Ao 1660 ein Messgewandt, Silber stuckh, sambt einem silbernen Kelch. 788

Jost Hartmann und sein Gemahlin Elisabeth Studer von Lucern opferen ein schönen silber vergülten Kelch. Anno 1633. 789

Fol. 162b *Mohr*

Ihro Gestreng Herr Ruodolph Mohr, Ritter, Statthalter und Stattvenner, ein Messgewandt, Silberstuckh, und ein Kelch. Ao 1686. 790

Anno 1683 verehrte Hauptmann Frantz Mohr ein schönen Ring mit einem kostlichen Diamant. 791

Die Woledelgeborene Fraw Oberst Pfeifferin, geborne Cloosin, von Lucern, verehrt der Mueter Gottes allhie auf Wienacht 1690 ein Kleidt, weiss silber tubin mit roten Seiden und gelben Goldtbluomen. 792

So ist auch vast umb dise Zeit von vornember Hand von Baden U. L. Frawen vergabet worden ein Goldkettelin, 18 Sonnenkronen wehrdt, sambt einem Ringlin von Diamant. 793

Item Anno 1698 opferet ein vornemme Frauw, ohne Namen, ein guldin Creutzlin mit 6 Schmaragden und ein Kleinod von Gold in Form eines Hals Uehrlins, mit 12 Amethysten eingefasst. 794

Cysatt

Renward Cysatt, Stattschreiber, verehrte Anno 1585 ein blauw damastin Messgewandt mit einer grossen silbern-vergolten Rosen, darin sein durch Fürpitt der Muetter Gottes miraculosisch empfangene Gnad repräsentiert[91]. 795

Fol. 163 *Schürpffin*

Die Edle Frauw Margaritha Schürpfin verehrte Ao 1623 eine Perle-Mutter Pater noster, daran ein Perle-Muetter Creutz mit gantz guldenen Underzeichen. 796

Krusin

Frauw Babara Krusin, ein gebohrne von Fleckenstein, verehrt ein leibfarben attlass Rockh, belegt mit 3 Goldtschnüeren. Anno 1611. 797

[91] Gemeint ist vermutlich die Errettung Cysatts bei einem Ritt nach Engelberg (1576), von dem das Mirakelbuch von 1587 berichtet. Siehe Henggeler, Die Einsiedler Mirakelbücher. II. Teil. Gefr. (1945), 98 Bd., S. 115.

Frauw Maria Elisabeth Closin opferet vier guldine Buggelen, auf deren ieder in der Mitte ein Rubin. 9. Maii Anno 1694. 798

Heiserlin

Jr. Ulrich Heiserlin, des Raths, ein rothgeblüemten Füralthar, durchzogen, mit einem guldenen Boden. 1598. 799

Beutel

Der Ehrenhafft Peter Beutel vergabt zwey Messgewandt von Damast. Ao 1615. 800

(Es wird verwiesen auf die folio 191 folgende Fortsetzung von Fol. 163.), wo sich wieder das Standeswappen findet.)

Fol. 191a

Fr. Maria Margaretha Cloosin, von Mauwensee, opferet U.L.F. allhier zweihundert acht schöne Zahl-Perlin. Anno 1697. 801

Fr. Anastasia an der Allmeind, ein gebohrne Pfeifferin, opferet U.L.Fr. ein guldenen Ring mit siben Diamanten versetzt. Anno 1696. 802

Fr. Margaretha an der Allmeind verehrt U.L.Fr. einen guldenen Ring von fünf Rubynen und einem Diamant in der Mitte. Anno 1696. 803

Fr. Maria Caecilia zur Gilgen, gebohrne von Flekkenstein, verehrt ad Primitias ihres H. Sohns R.P. Christophori[92] ein schön weiss mit Gold eingewoben geblüembtes Messgwand, den 23. Oct. 1693. 804

Fr. Maria Theresia Cloosin, Jr. Christoph Laurenz von Fleckenstein Ehegemahlin, vergabet der Muetter Gottes 2 guldene Armband mit 3 Schlösslin, auf jedem ein Schmaragd, halten an Gewicht 3 Loth 1½ Quintlin. 1708. 805

Jr. Christoph von Sonnenberg und Balluil sampt seiner Gemahlin verehrt ad Primitias ihres H. Sohns R.P. Bernardi[93] ein silbernen vergülten Kelch, sampt einem mit Silber beschlagenen Messbuch, ein Par silberne Mess-Käntlin sampt dem Plättlin, eine Alb mit grossen breiten Spizzen, welche mit roten Zeedal unterlegt, einen rot seidenen Gürtel und zwey Altar Zwächele mit breiten Spizzen, sampt einem köstlich gestickten Messgewand. 1708. 806

Fol. 191b

Fr. Caecilia zur Gilgen, gebohrne von Fleckenstein, verehrt ein Antependium in die heilige Capell, rot mit Gold geblünt. Anno 1700. 807

Fr. Barbara Kellerin, gebohrne Feerin, verehrt ein guldenen Ring mit 7 Diamanten. Ao 1712. 808

Hr. Franz Joseph Rusconi, Kriegs Rathschreiber zu Lucern, gibt ad Primitias filii sui R.P. Xaverii[94] ein Messgewand, Kelchtüchlein und Bursam von weissen goldgeblümten Brocad. Anno 1722. 809

Fr. N. Allmeind von Lucern gibt zu dem Gottsdienst ein Messgewand von weiss Silber Tobin mit Goldporten besetzt. Ao 1735. 810

Herr Johann Rudolph Dürrler, Schultheiss zu Lucern, testamentiert der Mutter Gottes sein guldenen Ring mit 7 Diamanten. Anno 1712. 811

Schweytzerische Adels- und Standts-Personen von Ury. (Mit Wappen des «Ohrt Ury»)

Fol. 163b

Der wohledelgebohrne und gestrenge Herr Antonius Schmid, Königlicher Savoischer Guardi- und Landt-Haubtmann zu Ury, verehrt ein köstlich Creutz von Cristall. Anno 1690. 812

Her Jost Carl Püntener verehrt ein schön schwartz sammates Messgewandt mit breiten Silberporten. Anno 1695. 813

Fr. Helena Margarita Crivell opferet ein Kleinod, darin ein Mutter Gottes Bildlin, ringsum mit 7 Rubinlin geziehrt. Anno 1693. 814

Fr. Maria Elisabeth Crivellin, gebohrne zum Brunnen, opferet ein schön guldin Kleynod, darinn ein Neptunus weiss schmaltiert mit 2 Smaragden, 3 Rubyn und 3 Perlen. Den 27. Sept. 1700. 815

Fol. 164a

Der Woledelgebohrne Gestr. Hr. Johann Conrad von Beroldingen, Obrist und Landtamman zue Ury, sambt seiner Gemahlin Fr. Elisabeth Bodmerin, verehrte U.L. Frawen ein leibfarb sammet Messgewandt daruf Christi Bildtnus am H. Creutz und darunder U.L. Fraw sambt St. Joann gestickhet. Den 16. Febr. Ao 1614. 816

Fraw Elisabetha Strickherin, gebohrne Dorerin, verehrte den 10. Decembris Anno 1610 ein schwartzen Schauben-Gürtel mit silbernen vergolten Schneggen und Spangen, am Wert 40 fl. 817

Herr Johann Jacob Strickher, sambt seiner Fr. Gemahlin Fr. Maria Ursula Schmidtin, verehrte Ao 1661 ein schönen silbernen Kelch, wie auch ein kostlichen Rubin, so in der Guldenen Monstrantz zue sehen. 817

Herr Hauptmann Johann Sebastian Strickher verehrt an die Monstrantz ein schönen grossen Schmaragd. Anno 1664. 818

Fr. Anna Maria Pündterin, Hr. Hauptman Sebastian Peregrin von Beroldingen Fr. Gemahel, ver-

[92] P. Christoph zur Gilgen (1670–1714), Profess 18. März 1685, Primiz 21. Oktober 1691, Archivar. Siehe Henggeler, Professbuch S. 376.

[93] P. Bernard v. Sonnenberg (1684–1727). Kustos. Siehe Henggeler, Professbuch S. 383.

[94] P. Franz Xaver Rusconi (1699–1752), Profess 20. März 1718, Primiz 6. April 1722. Direktor der Stiftsdruckerei. Siehe Henggeler, Professbuch S. 393.

ehrte U. L. Frauwen ihren schwartz-sammetin Hoch-zeith-Rockh den 9. Maii Ao 1666. 819

Herr Hauptman Carl Francisce Schmidt, Landam-man, verehrte seinem H. Sohn R. P. Jldephonso[95] einen schönen vergoldeten Kelch den 8. Septembris anno 1672. 820

N. Schmidts Landtammanns Tochter hatte gar lang vorhero ein schönen silbern und vergulten Gürtel ver-ehrt. 821

Fol. 164b

Der Woledelgebohrne Herr Carl Anthonius Pünte-ner, Landishauptmann und Landamman zue Ury, vermachete U. L. Frauwen ein Messgewand und zwey Leviten Röckh von roth carmisin blüemten Sammet auf einem Goldt Boden. Anno 1682. 822

Item sein Jungfr. Dochter, Maria Magdalena Pünte-ner etc. etc., stickte gar zierlich mit grosser Zahl Perlen, guethem Goldt und Silber ein rothes glattsammetin Messgewandt ihrem Hr. Bruder R. P. Ambrosio[96], da-zue Sye alles Goldt und Silber dargeschossen. Anno 1686. 823

Ein andere woledle Matrona von Ury zierte U. L. Fraw mit einer guldinen Ketten. 824

Anna Catharina Sartorin von Ury, soror R. P. Bonifacii[97], opferet ein guldin Kettelin. Ao 1693. 825

Fraw Anna Margaretha, gebohrne Püntenerin, Mater R. P. Bedae[98], vergabet der Mutter Gottes ein guldenes Halsband mit Rubinen und Smaragden besetzt. Item ein Ring mit einem Rubin und 6 Diemanden. Item ein guldenes Kettelein Anno 1732. 826

Fraw Apollonia Lusserin, gebohrne Püntnerin, gibt ad Primitias filii sui Gregorii[99] ein Messgewand, Kelch-tüchlein und Bursa von geblümten Silberstuck. Item ein silber verguldten Kelch, ein Alb und ein silberbe-schlagnes Messbuch. Anno 1710. 827

[95] P. Ildefons Schmid (1649–1708), Profess 25. April 1666, Primiz 8. September 1672. Pfarrer von Einsiedeln. Kustos. † 21. Mai 1708 in St. Gerold. Siehe Henggeler, Professbuch S. 340.

[96] R. P. Ambrosius Püntener (1656–1713). Profess 21. November 1672, Primiz 8. Oktober 1679. Erst Lehrer an der Schule, Stiftsstatthalter und Propst in Bellinzona. † als Statthalter auf Sonnenberg 20. August 1713. Bekannt als Musicus und «Komödiendichter». Siehe Henggeler, Professbuch S. 347ff. Der Ornat wurde am 21. Januar 1680 erstmals gebraucht.

[97] R. P. Bonifatius Sartori (1661–1700), Profess 19. März 1679, Primiz 16. Juli 1684. Unterpfarrer von Einsiedeln, Pfarrer in Feusisberg. † 22. Oktober 1700. Siehe Henggeler, Professbuch S. 363.

[98] P. Beda Bessler von Wattingen (1706–1754), Sohn des Hauptmanns Karl Emmanuel Bessler und der Anna Maria Margaretha Püntener von Brunberg. Profess 25. April 1723, Priester 16. April 1729. Archivar und Statt-halter in Pfäffikon. Siehe Henggeler, Professbuch S. 395.

[99] P. Gregor Lusser (1686–1768), Profess 25. März 1708, Priester 28. Oktober 1710. Bibliothekar, Archivar, seit 1721 Statthalter in Sonnenberg, wo er den 17. April 1768 starb. Siehe Henggeler, Professbuch S. 386.

Fol. 165a

Herr Obrist Brigardier Carl Alphons Besler, Land-amman und Pannerherr zu Ury, verehrt Unser Lieben Frawen ein Rock, gestickt mit Gold und Seiden-Blu-men auf silbernem Boden. Anno 1734[100]. – Hernach widerum Anno 1739 ein silberverguldten Kelch von zierlicher Arbeit, auch 2 Messkäntlein samt dem Schwenck-Kessel von gleicher Arbeit. Item ein Glöck-lin. 828

Frau M. Francisca Castellnova, nata nella città di Milano, Ehegemahlin Titl. Herren Joseph Antonii Schmid de Bellikon, aus dem Hochlobl. Canton Ury, itzmaligen Fürstlichen Leibarztes und Gotteshaus Doc-tors, verehrte der Gnaden Mutter erstlich: ein Kleinod von Gold, in Gestalt einer Rose, mit 26 Perlen über-setzt. Item einen Rosenkranz von gelber Ambra. Die Pater noster sind zimlich gross, und, wie auch die kleine Corallen neben diesen von Silber. Daran ist auch eines von der grossen Mutter Gottes Trülleri (Häuschen zum Aufdrehen) nebst 2 Rosen von Filigran Arbeit, eine von diesen ist etwas kleiner. Auch ein grosses Zeichen, worauf Innocentius XII. Papa. Diese Stücke sind alle von Silber. 1785. 829

Schweytzerische Adels- und Standts-Personen von Schweytz (Mit Ortswappen)

Fol. 166a

Der Woledelgebohrne Herr Herr Wolfgang Dieth-rich Reding von Biberegg, weyland Obrist Leuthenant des Königl. Guarde Regiments in Diensten Ihro Aller-christl. Myt. von Franckreich und Navarren etc., Landtamman und Pannerherr Lobl. Ohrts Schweytz, verehrte ein von guethem Goldt, Silber und Seyden auf ein weyssen Attlasboden sehr reich und zierlich ge-stickhtes Messgewandt[101], zwey Leviten Röckh, ein Antipendium, ein Rockh U. L. Frauwen in die H. Ca-pell sambt dem Schleyer, ein Kelchtüechlin sambt der Corporal Tasch und Palla von gleicher Paryser Arbeit, daruff die schönste Bildnussen mit Seyden gantz natural genäet. 830

Frauw Maria Reding, des Herren Obristen Freuw-lers von Neffels hinderlassene Fraw wittib, verehrte U. L. Frawen ein schwartzen attlass Rockh mit guethen Goldtschnüerlin in Formb eines Zweiffelstrickhs über- und übersetzt. 831

Hr. Landammann Jacob Weber gibt zur Primiz sei-nes Sohns R. P. Martini[102] ein Silberstuck geblüembt

[100] Falls seine Frau eine Crivelli war, findet sich dieses Kleid heute noch vor.

[101] Der Ornat findet sich noch vor. Siehe Birchler, Kunstdenkmäler des Kt. Schwyz, I., S. 134, Abb. 102, 103.

[102] P. Martin Weber (1658–1730), Profess 21. Novem-ber 1676, Primiz 20. Juni 1683. Er war in Pfäfers, Ein-siedeln und Lüders-Murbach tätig, später Bibliothekar. Siehe Henggeler, Professbuch S. 355f.

Messgewand, sampt Kelchtüchlin und einer Alben. Geschehehn Anno 1683. 832

Herr Jost Uff der Mur, der Zeith Landt Seckhelmeister zue Schweytz, verehrte U. L. Frauwen ein goldgelbes tattfetin Messgewandt. 833

Fr. Maria Magdalena Büelerin, des Herren Conrad ab Ibergs Fraw Gemahel, verehrte Anno 1624 ein silbernen Gürtel sambt 2 wullinen Röckhen. Item 2 Sammet- und ein doppelt taffettin Fürthuech. 834

Frauw Verena Büelerin, von Schweytz, vergabte allhero U. L. Frawen all ihres Hab und Guets. 835

Fol. 166b

Herr Ulrich Zeberg, Statthalter zue Schweytz, verehrte U. L. Frauwen auf die erste H. Mess seines Herren Sohns P. Diethlandi[103] ein wunderschön weyss attlass Messgewandt, sambt der Stohl und Manipel mit Goldt und Seyden gar zierlich gestickht. Ao 1636. 836

Item sein Gemachel, Fr. N. Bachmannin, gebührtig von Zug, verehrte einen braunen attlas Rockh. 837

Fr. Anna Maria Schorno verehrte einen schönen silbernen Gürthel. 838

Fr. Anna Barbara Schorno, H. Johann Wilhelmen, Undervogt zue Schenis, Gemahel, verehrte U. L. Frawen allhero ihr schönes scharlachin Hochzeitkleidt, sambt einem kostlichen Diamant-Ring. Den 8. Novembris Ao 1666. 839

Jungfr. Maria Barbara Ab Yberg hat einen silbernen Scepter gesteurt 9 lib. Anno 1698. 840

Herr Franz Joseph Kyd verehrt ein silbernes Creuzlein mit 7 Diamanten. Anno 1709. 841

Herr Hauptman Gassers Fr. Gemahel ein grüön taffettin Rockh. 842

H. Joseph Grüöniger verehrte einen blauwen seydenen Rockh. 843

Hr. Hauptmann Frantz Fridolin Kyd verehrt ein guldenen Ring von 7 Rubinen. Anno 1692. 844

H. Landtamman Jost Rudolf Reding von Biberegg gibt seinem H. Sohn P. Sebastiano[104] zu seiner ersten Mess ein schönen silbervergulten Kelch anno 1690. 845

Hr. Haupmann Sebastian Heinrich Reding verehrt ein klein Kleynod von 26 Diamantlin, darum der mittleste 3 egget gross, rautenweis geschnitten. Anno 1700. 846

H. Pius Gasser, Landschreiber zu Schweitz, opferet ein silbernes Kind 60 Loth schwär. Ao 1739. 847

Fr. Dorothea Redigin, des H. Michaels Schorno Fr. Gemahlin, hat ein guldene Ketten sambt einem Gnaden Pfennig und Ring, darin ein spitziger Diemand der Muetter Gottes vermacht und überschickt worden, wigt alles zuesamen $7^1/_2$ Lot. 1703. 848

Fr. Maria Elisabeth Redigin, des H. Haubtmanns Leonardi Redings Gemahlin hat ein Rosenkrantz von lauter orientalischen Granaten mit guldenen Pöllelin vermengt, der Mueter Gottes im Todtbett vermacht und überschickt. Ao 1703[105]. 849

Schweytzerische Adels- und Standts-Personen von Underwallen (Mit Wappen)

Fol. 167a

Herr Johann Ludwig Lussy, Landtammann und Landtshauptmann zu Underwalden, ob und nit dem Kernwald, und sein Gemahel, Fr. Maria Elisabeth Püntener, opferen der Mutter Gottes ein schön weissgeblüembt Silberstuck Messgewand. Anno 1690. 850

Schweyszerische Adels- und Standtt-Personen von Zug (Mit Wappen)

Fol. 167b

Der Wohl Edelgeborne Herr Herr Beat Jakob Zur Lauben, Ritter, Landtamman und Landts-hauptman der Freyen Aembter etc., verehrte der Muotter Gottes zue Ehren ein Par schön aus Silber gearbeitete Liecht-Stöckh. Anno 1680. 851

Herr Hauptman Heinrich Zur Lauben, gewester Land-Vogt zue Baden, sambt seiner geliebten Ehefrauwen Anna Maria Speckhin, verehrt allhier der Muotter Gottes ein vom bestem Sammet mit guldenen Porten geziertes schwartzes Mässgwandt, daruf 2 vergülte silberen Schilt hangen. Anno 1648. 852

Fol. 168a

Herr Joann Jacob Weissenbach, welcher in unserem Fürstl. Gottshaus vihl Jahr die Cantzler Stell mit grösstem Lob versähen, schencket sambt seiner geliebten Ehefrauwen, die vom Geschlächt eine Brandenbergin war, der Muotter Gottes alhier ein gar kostliche und in Silber künstlich gearbeitete Liechtstöckh, an denen sein eigenes und seiner Gemahlin Wappen zue sähen. 853

Herr Wolfgang Carl Wichart, gewester Landts-Fenderich und Landt-Vogt in dem Turgöw, vermacht in seinem Testament unser L. Frauwen zue Einsidlen ein schönes Mässgewandt. 854

Herr Baptist Wichart, ein berüömbter kunstreicher Gold-Schmidt, ietzung wohnhaft zue Wien, verehrt der Muotter Gottes allhier sein erste Prob, genannt der wiener Kelch, eines von Silber ansähliches Kunststuckh und schönste Arbeit, so in unser Custrey zue finden.

[103] P. Thietland legte den 4. April 1633 Profess ab und wurde den 20. Dezember 1636 Priester. Er war von 1660–1671 Propst in Fahr und starb den 20. September 1672 in Pfäffikon. Siehe Henggeler, Professbuch S. 297.

[104] P. Sebastian von Reding, geboren den 27. Januar 1667, Profess 8. Dezember 1683, Primiz 1. Oktober 1690. Er war Statthalter auf Sonnenberg und in Einsiedeln und starb als Dekan den 10. März 1724. Siehe Henggeler, Professbuch S. 374.

[105] Die beiden letzten Einträge (848 und 849) stehen (wohl des freien Raumes wegen) unter Unterwalden.

(Am Rande:) N.B. ist nit Wickhart sonder Oswald Zürcher, ist unden an des Kelchs Fuoss zue sächen mit der Jahreszahl 1673. 855

Herr Oswald Meyer, gewester Physicus allhier, verehrt unser Einsidlischen Muotter zue einem Opfer eines schönes Mässgwandt, so ein Gold-Stuckh, an deme 2 silberne vergulte Schilt zue sähen. Anno 1671. 856

Anno 1671 verehren die Herren Weissenbach durch R.P. Carolum Lussi 2 silberne Mäss-Stintzlin. 857

Admodum R. Clarissimus SS. Theologiae Doctor Casparus Lang, Decanus et Parochus in Frauwenfeldt, meritissimus in perpetuam filialis observatiane thesseram offert devotissime Thaumaturgae nostrae, Patronae suae specialissimae, Casulam auropretiose textam anno 1677. 858

Fol. 168b

Frauw Maria Sidlerin, eine geborne Wichartin, verehrt ihrem lieben Sohn P. Wolfgango Sidler[106] auf sein erstes Hl. Mäss-Opfer ein silbernen schön gearbeiteten und vergülten Kelch zue Ehr Gottes und seiner übergebendeiten Muotter, Anno 1683. 859

Umb disere Zeit ist von einer fürnemmen und bekhanten Persohn von Zug eine schöne blauwe Schlingen, so mit Goldt und Silber undermängten köstlichen und grossen Spitzen unser Lieben Frauwen zue Einsidlen vermacht worden. 860

Der wohledle Herr Herr Damian Müller, gewesner Seckelmeister der Lobl. Statt Zug, sambt seiner Fr. Gemahlin Anna Maria Widmerin, verehrt seinem lieben Herren Sohn P. Bernardo Müller auf sein erstes Hl. Mässopfer zue Ehren der übergebenedeiten Himmels Königin Mariae ein herrlichen und kostbaren Violbrunen Ornat, so mit Gold gestickht, bestehet in einem Mässgewandt und 2 Leviten Röckh, deren jedes Stuck mit einem von silbernen und vergültem Schilt geziert ist. Anno 1686.

Anno 1687 verehrt obbemelter Herr Damian Müller sambt seiner geliebten Fr. Anna Maria Widmerin ihrem lieben Sohn P. Bernardo Müller[107] zuo Ehren der Einsidlischen Muotter Mariae einen kostlichen vergülten silbernen Kelch, der seiner kunstreichen Arbeith halber sehr vortrefflich ist. 861

Fol. 169a

Herr Gottshaus Ambtmann Carl Heglin, von Mentzingen, gewester Amman des Ohrts Zug, verehrt U. L. Fr. allhie zue seiner Seelen Heil 200 Kronen im Monat Novemb. 1690. 862

Im Hornung Anno 1693 verehrt Herr Philipp Kreul, gewester Pfarrher zue Lachen, Galgenen und lestlich in seinem hochen Alter Caplan zue Diessenhofen und Bar in Zug, gegen Lesung von 200 Messen für seiner Seelen Heil 350 Guldin dem Gottshaus. In gleichem hat sein Brueder, Pfarrherr zue besagtem Diessenhofen, bei seinem Ableiben des Gottshauses auch nit vergessen. Anno 1674. 863

Im Septemb. 1694 verehrt Herr Caspar Letter, Burger von Zug, aus sonderbarer Devotion gegen der Mueter Gottes ein schönen guldenen Ring in die Hand Ihr Fürstl. Gnaden selbsten. 864

Anno 1698 vergabet Jgfr. Juliana Schley, von Zug gebürtig, ein guldin Ringlin mit einem Ritter Creutz schmaltiert, sampt einer dreyfachen Hals-Zierd von Granaten, auch ein Rosenkrantz von Granatill-Holz, daran ein silberin Zeichen von Feilengran. 865

Item ein andere Persohn von Zug, unbekannten Namens, ein gulden Ringlin mit einem Rubin, eodem anno. 866

Herren Doctors Frantz Bachmanns Jungfr. Dochter verehrt in die die Hl. Capell ein schöne Althar Zwehelen mit grossen gar breiten Spitzen. Actum den 18. Novembris anno 1699. 867

Herr Johann Jacob Brandenberg, Statthalter, bringt ad Primitias filii sui R.P. Placidi[108], ein weisses, roth und Gold-Bluomen habendes Messgewand mit angehenktem seiner und seiner Fr. Liebsten M. Francisca Locherin silbernem Ehrenwapen. Auch ein silber vergulten Kelch von 55 Loth. Actum 12. Junii 1700. 868

Freüwle Ma. Magdalena zur Lauben, zu Solothurn wohnhaft, opferet ein zierlich guldene Rosen mit 21 Perlin und 30 Rubynen. – Item ein paar guldene Armband mit 11 Perlin und 10 Spinale-Rubynen, so sie per R.P. Xaverium (Meyer von Mellingen), der Mutter Gottes anhenken lassen, den 24. Junii Ao 1700. 869

(Steht unter Glarus, gehört aber zu Zug.)

Herr Carolus Martinus Keyser, Spithalvogt zu Zug, verehrt ad Primitias sui filii, A.R.P. Dominici[109], ein schönes Messgewand und Kelchthüchlin von einem Procard, mit beyhangendem Wappen. Item ein schöner

[106] P. Wolfgang Sidler (1659–1705), Profess 22. September 1677, Primiz 28. März 1683. Pfarrer in Feusisberg, Einsiedeln und Blons bei St. Gerold, wo er den 11. März 1705 starb. Siehe Henggeler, Professbuch S. 358.

[107] P. Bernard Müller, trat zuerst ins Stift Pfäfers ein (13. Nov. 1678), kam dann aber nach Einsiedeln, wo er den 26. Januar 1680 Profess ablegte. Primiz 7. Oktober 1685. Stets kränklich, starb er den 29. April 1691. Der sogenannte Engelweihornat (später zu einem Pontifikalornat erweitert) findet sich heute noch vor. Siehe Birchler, Die Kunstdenkmäler des Kt. Schwyz, Band I, S. 134, Abb. Nr. 5.

[108] P. Placidus Brandenberg (1677–1713), Profess 21. November 1693, Primiz 12. Juni 1700. Lehrer an der Klosterschule und in Bellinzona, seit 1712 Pfarrer von Einsiedeln. † 3. Juni 1713. Siehe Henggeler, Professbuch S. 379.

[109] P. Dominicus Keyser, geboren 15. Oktober 1696, Profess 27. Dezember 1716, Primiz 24. Juni 1720. Pfarrer in Eschenz, Einsiedeln und Freienbach, wo er den 23. Oktober 1751 starb. Siehe Henggeler, Professbuch S. 392.

silber vergülter Kelch sambt 2 Messkäntlin und darzu gehörendem silbernen Bläthlin. 870

Schweytzerische Adels- und Standts-Personen von Glarus (Mit Wappen)

Fol. 169b

Der wohl Edelgeborne Ehrenveste Herr Herr Fridolinus Bussin, gewester Hauptmann in Frankhreich, Landvogt zue Frauwenfeldt und Landtamman des lobl. Orths Glarus, verehrt ein von Gold-Stuckh und breiten übersetzten Porten kostliches Messgewand mit angehenkhtem seinem Wappen. Anno 1671. 871

Herr Hauptmann Jodocus Brendlin von X. opferet durch seinen Schwäher Hr. Hauptman Feurer ein zierlichen Rock für die Mutter Gottes in hl. Capell, pomeranzenfarb, von einem Goldstuck mit silbernen Porten und Schnüeren kostlich ausgezierth. Ist gelieferet den 10. Maii anno 1696. 872

Fr. Maria Margaritha Bachman, geborne Freulerin, verehrt Ao 1709 ein silbernen Rosenkrantz mit vergulden Zeichen. 873

Schweytzerische Adels- und Standts-Personen Orth Fryburg (Mit Wappen)

Fol. 170b

Von unbenannten Persohnen dises Kantons seynd geopferet worden zwey schöne guldene Kettelin. Haben ihren Namen nit angeben wollen. Actum anno 1699. 874

Item von einer Persohn ist geopferet ein silber-vergultes Pectoral-Creutz, darin ein klein Mutter Gottes Bildlin eingeschlossen, mit Heylthumb, ohne Namen, geziehret mit etlichen Perlen, 4 Loth 3 Quintlin schwär. 5. Sept. 1700. 875

R. P. Anselmus Schröter[110] hat zu seiner ersten Mess ein silber vergulten glatten Kelch und ein Messgewand von weissen Atlas mit Seiden und Gold gestickt bekommen, samt dem Kelchtüchlein und Bursa. Anno 1721. 876

Schweytzerische Adels- und Standts-Personen Orth Solothurn (Mit Wappen)

Fol. 173a

Hieronymus Wallier, der woledelgeb. gestr. Hr. Hauptmann und Kammer-Herr ihr König. M. in Franckr., des Inneren Raths und Statt Maior zue Solothurn, Herr zue Hessingen, verehrt allhero ein sehr gross und kostliche Tafel aus andechtigem Gelübdt, darin er vor der Mutter Gottes Bildt kniet, in dem 26. Jahr seines Alters abconterfetet zue sehen ist. Anno 1634. 877

N. Wallierin, gebohrne Arreggerin, sein Wohledelg. Fr. Fr. Gemahlin, zieret U. L. F. mit einer sehr grossen und kostlichen Perlin Ketten, welche mit vill Dublonen schwerem Goldt underzeichnnet wie auch behenckt war mit einem pur guldenen Creutz, so mit 44 Diemanten versetzt. 878

Item schönen leibfarb seidnen Rockh U. L. F. in die Bruderschaft des Hl. Rosenkrantzes, sambt einem zierlichen Kragen von zartsten Kammer-Tuech und kostlichen Spitzen. Anno 1669. 879

Ein andere woledelgebohrne Frauw N. Wallierin ein weiss Attlassin mit Seiden zierlich gestickten Rockh sambt dem Schleyer in die Hl. Capell. 880

Her Haubtman Johann Maschet, Eques Ord. S. Lazari, verehrt ein leibfarben Muetter Gottes Rock mit Goldbluemen Anno 1691, sampt einem Kelchtüchlin. 881

Herr Johann Ludwig, Baro à Roll, Praetor Solodorensis, Pater R. P. Roberti[111], gibt in die Kirchen zu seiner ersten Mess ein Messgwand Goldstuck mit einem breiten Goldspitz die Mitte hinunter, ein gleiches Kelchtüchlein und Bursam auch ein zierlich silber vergulten Kelch. Anno 1712. 882

Fol. 173b

Martinus Besenwal, der Woledelgebohrne Herr von Brünstatt, gewester Landtvogt zue Lauwys, sambt seiner Fr. Gemahlin Maria Gluzin, verehrt ein schön weissgeblüembtes damastins Messgewand mit grossen guet guldenen Spitzen anno 1653. 883

Clara von Roll, des Woledelg. Gestr. Jr. Obrist Ludwig von Roll hinderlassne Woledelg. Fr. Wittib, gebohrne Wallierin, vergabet alhero zue der Ersten H. Mess Ihres Herren Sohns R. P. Ruperti[112] ein schön aus weissem Atlas mit guetem Goldt, Silber und Seiden kostlich gestickhtes Messgwandt, sambt einem Kelchdüechlin und Corporalteschen von gleicher gestickhter Kunst. Item ein silbernen vergülten Kelch mit zwey silbernen Messkäntlin und Blättlin. Anno 1673. 884

Johann. Philipp à Roll, des Inneren Raths Lobl. Statt Solothurn, der WolEdelgebohrne Hr. Vater R. P.

[110] P. Amselm Schröter, geboren den 27. September 1696 als Sohn des Grossratspräsidenten Johann Peter Schröter und der Maria Barbara Gasser, legte den 21. November 1714 Profess ab und hielt den 6. Juli 1721 seine Primiz. Stets leidend, starb er den 21. Juli 1730. Siehe Henggeler, Professbuch S. 392. Das Messgewand findet sich heute noch in der Paramentenkammer des Stiftes. Siehe Birchler L., Die Kunstdenkmäler des Kt. Schwyz, Band I, S. 134, Abb. Nr. 6 (irrig unter P. Anselm Scherterer).

[111] P. Robert von Roll (1689–1752), Profess 6. Juni 1706, Priester 4. September 1712, weilte, da kränklich, fast immer auf Expositurен. Siehe Henggeler, Professbuch S. 384.

[112] P. Rupert von Roll, geboren 1. Februar 1650, Profess 20. Mai 1668, Primiz 1. Mai 1673, wirkte von 1681–1692 als Statthalter in Pfäffikon, dann bis zu seinem Tode, 13. April 1693, als solcher von Einsiedeln. Siehe Henggeler, Professbuch S. 342.

Mauri[113] sambt seiner Fr. Gemahlin Maria Guggerin verehrt zue seiner ersten Hl. Mess ebenmässig auf weissem Atlas ein von Goldt und Silber gestickhtes Messgewandt, sambt einem Kelch, zwei Messkäntlin und Blättlin. Anno 1676. 885

Item auf die Benediction Ihrer Fürstl. Gn. verehrt wohlgesagte Ihre Fr. Mutter ein silber vergulten zierlichen Kelch, auf dessen Fuess Martyrium S. Meinradi, an der Hauben der Kuppen Dedicatio SS. Sacelli, künstlich getriben. Anno 1700. Wigt sampt der Paten 56 Loth. Kostete 80 Thaler. 886

Fol. 174a

Herr Johann Ludwig, Freyherr von Roll, Seckelmeister, opferet seines Hrn. Bruders General Receptoris des Malthesischen Johanniter Ordens, Maltheser Creutz, so $7^1/_4$ Loth an Gold gezogen. Actum 3. Febr. 1700. 887

Herr Johann Fridrich, Baro à Roll, gibt zu dem Gottsdienst seinem H. Sohn R. P. Josepho[114] ein Messgewand von Silber-Tobin mit Seidenblumen und Gold zierlich gestickt, samt gleichen Kelchtüchlein und Bursa. Ao 1712. 888

Ursus Schwaller, ein woledelgeborner Herr von Solothurn, sambt seiner Fr. Gemahlin Frauw Helena Arx, verehrt U. L. Frauwen alhero ein silberin Pater nr. und einen blauwen attlas Rockh mit gueten guldenen Porten. 889

Item ein guldenen Ring mit einem schönen Schmaragd versetzt. Anno 1620, 20. Octobris.

Johann Hauptman Schwaller, der woledelgebohrne Herr Vater R. D. P. Bedae und Thaddaei[115], des Inneren Raths Lobl. Statt Solothurn und Bauwherr, sambt seiner Fr. Gemahlin Fr. Fr. Margarita Tscharandin, verehrt zur ersten Mess R. P. Bedae ein schön roth sammeti Messgwandt, ein silberen vergulten Kelch, zwey Messkäntli und Blättlin. – Item ein roth attlasin mit Gold gesticktes Kelchtüchlin, zwey schöne Corporal und eine costliche Alb. Anno 1673. – Item R. P. Benedicto Gluz ein schön französisch Messbuech.

Anno 1685 sye widerumb R. P. Thaddaeo ihrem anderen H. Sohn zue seiner ersten H. Mess ein gantz vollkommen Ornat von einem kostlichen geblüembten Silberstuckh verehrt hat. Ein Messgwandt, vier Leviten Röckh, vier Pluvial, 1 Voraltar, in welchem 3 weisse Säul auf einen silbernen Tobin zierlich und kostlich gestickht, wie auch auf dem Messgwand und eintem Pluvial.

Item ein Rockh sambt dem Schleyer U. L. F. in der Cappell, ein Kelchtüechlin, ein Corporal Teschen, eine Inful Ihro Fürstl. Gnaden.

Fol. 174b

Item ein anderen Rockh in die Bruderschaft des Hl. Rosenkrantzes, alles von obigem Silberstuckh. Anno 1685.

Item ein silberin ganz wolvergültes Pferdt, so 37 Loth $1^1/_2$ Quintlin schwehr ist.

Blasius Schwerzig, ihr woledle Hr. Dochtermann und des Innern Raths, verehrt 48 g. fl. Anno 1684.

Maria Magdalena Schwallerin, gemelten Herrns woledelgeb. Frauw Gemahlin, verehrt ihren hochzeitlichen Underrock von carmesin rothem Attlas mit guten sehr breiten Goldtspitzen übersetzt. Anno 1685. 890

Johann Carl Grim, der wolgebohrne H. Hauptman Ihro König. M. in Franckhr., des Inneren Raths zue Solothurn R. P. Edmundi[116] Hr.-Vater sambt seiner Fr. Gemahlin Fr. Fr. M. Elisabeth Schwallerin, verehrt alhero zue seiner ersten Mess ein weiss blümt damastin Messgwand mit grossen guet guldenen Porten mit angehencktem Ehren Wappen auf einem silbernen Schildt. Item ein Messbuch mit Silber beschlagen. Anno 1676, 10. Maii.

Fol. 175a

Item einen schönen silbernen Kelch mit zwey Messkäntlin und Blättlin, alles schön verguldt.

Anna Helena Grimmin, die woledelg. Fr. Schöster hochermelten Herren Hauptmanns und H. Hauptmann Urs Sury Frauw Ehegemahlin, verehrt ein schön weiss attlassin Messgwand, solches sye selbst gar zierlich gestickhet. Anno 1681. 891

Franciscus Glutz, ein woledl. Herr von Solothurn, verehrt ein schön blümbt seidenes Messgwand mit guet guldenen Porten. Anno 1639. 892

[113] P. Maurus von Roll, geboren den 30. Juli 1653, Profess 4. August 1669, Primiz den 27. Dezember 1676 in Solothurn. Seit 1693 Propst in Bellinzona wurde er den 4. Oktober 1698 Abt. Er begann den neuen Klosterbau und starb den 29. August 1714. Der prachtvolle von H. G. Ohnsorg in Zug geschaffene Kelch findet sich heute noch in der Abtskapelle zu Einsiedeln. Siehe Birchler, Kunstdenkmäler des Kt. Schwyz, I. Band, S. 118, Abb. Nr. 3, S. 120.

[114] P. Joseph von Roll (1689–1756), Profess 7. Juni 1705, Priester 26. März 1712. Erst von 1720–1739 Propst in Bellinzona, wurde er solcher in Fahr, wo er den 13. März 1756 starb. Das Messgewand, heute auf roten Sammet übertragen, findet sich noch vor. Siehe Birchler, Kunstdenkmäler, S. 138, Abb. Nr. 16.

[115] P. Beda Schwaller (1650–1691), Profess 25. April 1666, Primiz 29. April 1673. Er wirkte als Lehrer in Bellinzona und Einsiedeln. Sein jüngerer Bruder P. Thaddäus (1662–1721), Profess 13. Oktober 1680, Primiz 27. Mai 1685. Auch er wirkte als Lehrer in Einsiedeln und Bellinzona, war später Propst in Bellinzona und Fahr. Siehe Henggeler, Professbuch S. 338 und 367. P. Benedikt Glutz (1631–1713), war ein weiterer Veter der Beiden. s. l. c. S. 313. Das Messgewand von P. Beda findet sich noch vor.

[116] P. Edmund Grimm (1652–1704), Profess 4. August 1669, Priester 3. Mai 1676. Er hielt sich, da an Arthritis leidend, meist in St. Gerold oder Pfäffikon auf, wo er den 13. Dezember 1704 starb. Siehe Henggeler, Professbuch S. 345.

Maria Gluzin, gebohrne Schwallerin, die woledelgeb. Frauw wittib Herren Urs Gluzen sel., Beider Rechten Doctor, überschickht U. L. Fr. allhero durch ihren Herren Sohn R. P. Benedictum[117] eine achtfache Perlin Ketten sambt einem daran hangenden Cleinod. Anno 1659. 893

Maria Glutzin, gebohrne Tscharandin, des woledlen Herrn Venrich Niclaus Glutz sel. Frauw Wittib, verehrt alhero 50 g. fl. 894

Fol. 175b

Alexander Tscharandi, ein woledler Junger Herr von Solothurn, verehrt allhero ein schön gross silberin von aussen und von innen wohlvergultes Pocal von 87 Loth. 895

Ursus Specht, ein woledler Herr von Solothurn, gewester Landvogt zue Tornach, sambt seiner Frauw Gemahlin Magdalena Ruchtin, verehrt U. L. Frauwen ein braun damastin Messgwand mit silbernen vergülten Schiltenen. Anno 1612. 896

H. Oberster Josephus Byss, von Solothurn, opferet ein schön Kelchtüchlin von rotem Attlas, die Arbeit darauf von geschlagnem Silber, ein türkische Arbeit. 6. Junii Ao 1692. 897

Eine unbekante Frauw von Solothurn opferet ein silbervergülten Gürtel von 8 Loth. 8. Junii 1693. Item ein silbernen Gürtel von 13. Loth. Anno 1690. 898

Fr. M. Margarita Areggerin opferet ein guldin Ringlin mit einem kleinen Rubyn Steinlin. Anno 1694. 899

Anna Margaritha Sury, gebohrne Wagnerin, opferet ein gulden Gürtelein 4 Loth 3 Quintlin schwähr. Ao 1705. 900

Fol. 176a

Herr Peter Grüter, von Solothurn, gabet der Mutter Gottes einen seidenen weiss geblümbten Mantel samt dem Rock. Anno 1710. 901

Frauw Maria Magdalena Wagnerin opferet ein guldenen Ring mit einem Agath. Ao 1710. 902

Schweytzerische Adels- und Standts-Personen
Orth Appenzell
(Mit Wappen, aber ohne Angaben)

Fol. 179a

Schweytzerische Adels- und Standts-Personen
Orth Einsidlen

Fol. 180a

Herr Adam Willin, Fürstlichen Gottshaus waibel, verehrt 100 Kronen für 4 von ormesin rothem hollendischem Bracath schöne Messgwender mit köstlichen von Silber und Goldt geblüembten Strichen. Anno 1695. 903

Fr. Maria Charitosa Oexlin, von Einsidlen, verehrt ein Messgewand von weissen Atlass mit Silber, Gold und Seiden hoch und zierlich gestickt mit Wappen Jllmi Principis Thomae (Schenklin [1714–34]) dem sie es praesentiert Ao 1727[118]. 904

Herr Jacob Wickhard, Medicus allhier zu Einsidlen, und sein Gemahlin Maria Barbara Fuchs geben an den Gottsdient zu der ersten Mess ihres H. Sohns R. P. Jacobi[119] ein köstlich Messgewand samt dem Kelchtüchlein und Bursa. Ein silber vergulden zierlichen Kelch, so 72 Loth wigt. Ein Albam und ein Corporal mit Gold gestickt. Ao 1745. 905

Herr Franciscus Xaverius Fuchs, Zunftmeister zu Rapperschwyl, last theils wegen Auskauf seiner Frawen Maria Barbara Wickhartin, einer Tochter Hr. Doctor Wickhardt, ein paar silbervergulte Messkändtlein samt dem Blätlein von getribner Arbeit machen, und solche R. P. Jacobo als einem H. Schwager praesentiren. Ao 1746. 906

(Fortsetzung zu S. 180, S. 190)

Fol. 190a

Johann Jacob ze Rhein, wonhaft zue Morschweyl, verehrt ein rotsammet Messgewandt mit gulden Schnüeren, sampt den Wappen ze Rhein und Andlaw. 907

Maria Morgen, von Eschenbach ob Rapperschweyl, opferet ein Stuck gebleickt ritin Tuch von 24 Ellen, dopelbreit, zu priesterlichen Alben. 15. August 1700. 908

Elisabeth Freyin, gebohrne Angestenbergerin, von Mösskirch gebürtig, ietzt zu Cell am Under See, opferet $1^1/_4$ Ell leibfarben Brocat mit guldenen Blüemlin. 7. August 1700. 909

Johann ze Rhein, wonhaft zue Dornach, gabet ein übergulten Kelch sampt zweien silbern vergülten Messkentlen. 910

Jacob Väch und sein Schwöster lassen der Mutter Gottes zu Ehren ihrem Hr. Bruderen P. Georgio Väch[120] machen ein schönen silber vergulten Kelch anno 1687. 911

Mathias Eberhard und Georgius Hess, sampt seiner Husfrauwen Maria Funckhardin, von Brysach, haben samptlich den göttlichen Diensten verehrt ein silberin

[117] P. Benedikt Glutz (1631–1713), Profess 25. Dezember 1652, Priester 18. Dezember 1655. Propst in Fahr 1671–74, Pfarrer in Einsiedeln 1674–76, dann Kustos, von 1690–1696 Statthalter in Sonnenberg. † 12. März 1713 in Einsiedeln. Siehe Henggeler, Professbuch S. 313.

[118] Ist vermutlich heute noch vorhanden. Siehe Birchler, Kunstdenkmäler des Kt. Schwyz. I. Band, S. 138, Abb. Nr. 17.

[119] P. Jakob Wickart (1722–10. Februar 1782), Profess 21. November 1741, Priester 12. September 1745. Direktor der Klosterdruckerei und Küchenmeister. Siehe Henggeler, Professbuch S. 413.

[120] P. Georg Fäh von Kaltbrunn (1658–1706), Profess 22. September 1677, Priester 23. Mai 1682, Primiz 7. Juni 1682. Direktor der Stiftsdruckerei. Siehe Henggeler, Professbuch S. 358.

vergülten Kelch. Actum den 12. Septembris anno Dni 1600. 912

Johann Petrus Dietrich, alt Schultheiss zu Rapperschweil, Parens P. Josephi Dietrich[121], Oeconomi Monasterii Einsidlensis, legiert in seinem Testament U. L. Fr. allhier ein schönen silber vergulten Kelch von sechzig Loth. Anno 1682. – Item het er ad Primitias gesagten seines Sohns geben ein schönen Silber vergulten Kelch und 2 Albas, anno 1669. Auch hernach ein schönen von seydenen Bluemen gesticktes Kelch-Tüchlin, darinn ein Bysuntinisch Schweisstuch etc, in U. L. Fr. Heyl. Capell. 913

Fr. Maria Dorerin, Stattschreiberin zu Baden, opfert ein guldenes Kindlein 1 Doublon schwähr. 914

Fol. 190b

Anno 1650 als dan die Edlen Vesten Ehrsamen und Weysen Herren Bürgermaister, Rath und Gemeine Bürger des Hayl. Röm. Reichs Statt Überlingen wegen Abrichtung der Schwedischen Satisfaction-Gelter gezwungen worden, ihre Herrschaft oder Vogtey Yttendorf[122] zue verkaufen und selbige underscheidlichen Keüffern angetragen und feil geboten, aber bey keinem derselbigen so vil Paargelt als sye vonnöthen gehabt, erheben können, haben sye endtlich selbige dem Frstl. Gottshaus Einsidlen anerboten und umb 30000 gl. paaren Gelt in Ewigen Kauffs Weis hingegeben. Jedoch weilen gesagte Herrschaft ein vil mehrers und wol noch so vil werth, auch ihnen gen kheinem andern Keüffern umb gesagten Kauff Schilling feil gewesen wer, haben sye doch selbige obbemeltem Fürstl. Gottshaus Einsidlen in solchem Preis gelassen und den Überschuss des Kaufs Schillings wegen einer alten Obligation der Allerseeligsten Jungfrawen und Mueter Gottes Mariae und dero Heyligen Gott geweichten Capell verstiftet und vergabet.

Darumben haben Ihro Frstl. Gn. Herr. Prelath sambt einem Wohlehrwürdigen Convent zue Einsidlen Wolermelte Bürgermaister, Rath und Burger obgedachter Statt Ueberlingen den Stift- und Guetthätern ihres Gottshaus hiemit wöllen zuezellen, und sye, wie auch ihre Nachkhomen der Gottsdiensten und gueten Werkhen, so für solche Stifter und Guetthäter täglich, sonderlich aber auf jede Quatember gehalten und verrichtet werden, theilhafftig machen. Actum den 2. Augusti im Jahr wie obstaht, auf welchen diser Kauff capitulariter ratificirt worden.

Anno 1716 verehrt obgemeldte Statt Ueberlingen der Mutter Gottes ein guldenes Kleinod mit Steinen und Perlen besetzt, auf dem Ruggen das Wappen der Statt haltend. 915

Fol. 194a

Christoph Schöniger, Bürger und Klein Uhrenmacher in Augspurg, verehrt zu Ehren der Mutter Gottes ein zierliches und künstliches Kistlein von gelben Agstein, darauf ein Mariae Bild stehet von gleicher Materi. Stehet alles auf einem Postament mit Silber gezieret. Anno 1705. 916

Hr. Carli Schnorff, Untervogt zu Baden, verehrt zwey guldene Armband, 10 Duplon schwär. Ao 1709. 917

Die Anverwandte R. P. Antonii Hueber[123] geben ad Primitias eius ein silber verguldten Kelch und ein Messgewand samt dem Kelch Tüchlein von roth geblüembten Brocad. Anno 1723. 918

H. Johann Joseph Suiter, Parens R. P. Eustachii[124] gibt ad Primitias eius ein rotseiden mit Gold und Seiden zierlich gesticktes Messgewand samt dem Kelchtüchlein und Bursa. Anno 1732. 919

Herr N. Schnorff, Obervogt zu Lummishofen, opferet der Mutter Gottes ein Rock von einem Goldstuck ohne Schleyer. –Item anno 1744 ein Rock samt dem Schleyer von roten Damast mit Goldzätterlin und Schnürlein besetzt. 920

Son Excellence Madame la Marquise de Besora, née Comtesse de Vitrimont, de Nancy, hat anno 1778 ein Messgewand geopfert, der Boden davon ist schwarz mit verschiedenen Blumen ausgeziert. Die Porten sind von Faden. 921

Joseph Albiker, von Bettmaringen, giebt im Jahr 1779 ein silbernes Kreutz an Gewicht 36 Loth. 922

Den 6. Herbstmonath 1779 ist ein Paar silberne Messkändlin an Gewicht 33 Loth, ein Votivtafel, auf welcher ein Beichtstuhl zu sehen ist, durch den Herrn Justum geopfert worden. 923

Die Margräfin von Baden-Baden giebt von Freyburg aus ein Mutter Gottes Kleid und ein Messgewand; das

[121] P. Josef Dietrich (1645–1704), Profess 21. Januar 1662, Primiz 21. November 1669. Direktor der Stiftsdruckerei, Küchenmeister, von 1681–88 Statthalter, dann bis 1690 Statthalter in Freudenfels und von 1692–1694 in Pfäffikon. Er starb als Beichtiger im Kloster Fahr den 5. April 1704. Siehe Henggeler, Professbuch S. 325ff.

[122] Die Herrschaft Ittendorf wurde den 11. Februar 1693 an das Stift Weingarten weiter veräussert.

[123] P. Anton Huber von Tuggen, Sohn des Landammans Johann Heinrich Huber und der M. Reding von Biberegg, geboren den 16. Mai 1700, legte den 18. Juni 1719 Profess ab, wurde den 22. Mai 1723 Priester und hielt am 27. Mai 1723 Primiz. Er war von 1730–41 Statthalter in Einsiedeln und wurde 1742 Dekan. Seit dem 27. Oktober 1750 war er Statthalter in Freudenfels, wo er den 21. November 1769 starb. Siehe Henggeler, Professbuch S. 393.

[124] P. Eustachius Schwitter von Lachen, Sohn des Säckelmeisters Josef Schwitter und der M. Anna Ganginer, geboren den 31. Mai 1707, Profess 16. Februar 1727 und Priester den 12. April 1732. Er war erst Präzeptor der Schule, dann Kustos, Direktor der Druckerei und von 1760–63 Stiftsstatthalter. † 29. August 1763. Siehe Henggeler, Professbuch S. 397.

Muttergotteskleid ist von rother Mour, in der Mitte ein weisser Spitz, das Messgewand aber ein weissmuore mit einem roten Saul, beyde Stuck hat sie selbst gearbeitet anno 1779, den 15. Sept. 924

Fol. 194b

Anno 1779, den 10. Mai ist ein Rock aus dem Alsass geopfert worden, die Farb von diesem Kleid ist brun mit schönen lebhaften Blumen gestickt. 925

Den 6. November ist eine goldene Sackuhr von Meyland geopfert worden. 926

Den 22. October ist ein Kleid geopfert worden; es hat einen weissen Boden mit schönen angenehmen und lebhaften Blumen gestickt. 927

Brandstür

Fol. 182a

Was nun an die leidig Brunst, (welche anno M.D. LXXVII zuo Früelings Zit geschechen) von jeden Orten, Stett oder Landen oblicher Eydtgnoschafft, desglichen Fürsten, Herren und andern besondern Personen geistlichs und weltlichs Standts zuo Brandstür geben worden, das hat ein Herr und Convent dis wirdigen Gottshus zuo den Eynsidlen ouch fin ordenlich zuo Danckbarkeitt und immerwärender Gedächtnus in dis Guotthäterbuoch schryben und verzeichnen lassen wie volgt.

Geistliche Herren und Praelaten:

Fol. 182b

Abbt Joachim von Sanct Gallen gabet dem Gotzhus Eynsidlen an sin erlittnen Brunnst schaden III Tuoch Lynwaatt. 928

Abbt Hieronymus von Muri hat unser lieben Frouwen Gottshaus zuo den Einsidlen wider zuo buwen verehrt und geben 100 Cronen. 929

Abbt Christoff zuo Rynouw. (ohne weitere Angaben). 930

Fol. 183a

Abbt Christoffel von Wettingen gab zuo Brandstür 30 Müt Kernen. 931

Abbt Caspar zuo sanct Blasien hat Handreichung gethan umb 30 Mütt Kernen. 932

Abbt Christoffel zuo Vischingen schanckt an Kernen ouch 20 Müth. 933

Fol. 183b

Propst und Capitel zuo Münster schancktend an Gelt diesem Gottshus 30 nüw Kronen. 934

Der ehrwirdig edell und streng Herr Commenthur zuo Luggeren etc. gabet an Gelt 35 Gulden. 935

Ein Thumherr zuo Constantz hat sinen Namen und Stammen nit wöllen anzeigen, verehrt 20 Gulden. 936

Herr Andreas Hoffman, Pfarherr zuo Baden, gab zwen Müt Kernen. 937

Fol. 184a

Die geistlichen Frouwen: Frouw Barbara Blaarerin, Aebtissin zuo Schennis, hat nach der Brunst dis Gotzhus ehrlich begabet mit 12 nüwen Dischlachen, 3 Dutzend Dyschzwechelen, 8 Handzwechelen und 1 Credentzzwechelen. 938

Frauw Sophia vom Grüt, Abbtissin zuo Denikhon, hat den gantzen Sommer ihr Rosszug geliehen, ouch zwe uffgeröüste Beetstath geben. 939

Frouw Magdalena, Abbtissin zo Maggenouw, schanckt fünf Stuck Lynwaat und liess darnebet das Gotzhus den gantzen Sommer iren Rosszug bruchen. 940

Frouw Meliore von Grüt, Meysterin und ir Convent zuo Hermaatschwyll, gabed 100 Gulden.

Fol. 184b

Frouw Priorin und Convent zuo S. Catharinenthaal ald Diessenhofen hand zwentzig Thaler geben. 941

Frauw Dorothaea, Abbtissin zou Wurmspach, gab vier Dischlachen, zwey Linlachen und x Zwechelen. 942

Frouw Magdalena, Abbtissin zuo Münsterlingen, sampt N.N. Frouwen und Abtissin zuo Veldtbach, habend etliche Stuckh Lynwaat geben. 943

Die zwölff Ort loblicher Eidtgnoschaft mit sampt iro Zuogewantten und ouch andere weltliche hoche Personen

(Voran das Reichswappen,
bei jedem Ort aber das Ortswappen)

Das alt loblich und catholisch Ort und Lanndt Schwytz, als gethrüwe liebe Herren und Schyrmvätter dis loblichen Gotshus, hand dasselbig nach der leidigen Brunst durch ihr ehrliche Bottschaft mit Verehrung hundert Cronen eines hertzlichen Mitleidens thrüwlich klagen lassen. 944

Burgermeister und Rath von Zürich habend uf die armselige Brunst ihr ehrbare Bottschaft geschickt, welche unsern Jamer gantz brüderlich geclagt und geleidet. Nebet demselbigen schancktent sy dem Gotzhus und gmeynen Waldtlüthen 200 Müt wysses Mäl und sich darby und mit erboten als getrhrüwe liebe Fründ und Nachburen. 945

Schultheiss und Rath der Loblichen Stat Lucern schancktend dem Gotzhus zuo Brandstür fünftzig nüw Cronen. 946

Fol. 185b

Landamman und Rath zuo Ury verehrend füntzig nüwer Cronen. Witer haben die Edlen, Gestrengen, Ehrenvesten und Wysen Herren Landtamman, Rath und Landtlüth eines loblichen Ohrts Uhri der Hochwirdigen Mutter Gottes Maria unser lieben Frauwen in

diesem gnadenrichen Gotzhus Einsidlen ein hundert Cronen werdt mancherlei Edelgesteins verehrt, welches in Namen des gantzen Landts Herr Obrister Sebastian von Berlingen, Ritter, Alt Landtamman und Landts-hauptman, überanthwortet hat uf gehaltne Engelwiche im Jar des Herren Menschwerdung 1592. 947

Landamman und Rath von Underwalden ouch so vil. 948

Statt und Ampt Zug desselben glichen. 949

Landamman und Rath zuo Glarus habend 100 guot Gulden gegeben. 950

Fol. 186a

Burgermeister und Rath zuo Basel schancktend dem Gotzhus by vierthalbhundert Gulden in dem sy dem Herren das Kupfer zuo den Glogcken umb zwen Gulden necher geben hand, dann ihren ingesessnen Burgern und die Zalung in die syben Jar lang one einichen Zins lassen anstahn. 951

Schultheis und Rath von Fryburg habend ouch fünftzig nüw Cronen geben. 952

Schultheis und Rath zuo Solothurn ouch. 953

Schaafhusen hat fünf und zwentzig Müt Kernen geben. 954

Fol. 186b

Landamman und Rath zuo Appenzell verehrtend 100 guot Gulden. 955

Die Stat Baden hat verehrt und geben fünf und zwentzig guot Gulden und 10 Müt Kernen. 956

Bremgaarten gabet ouch so vil Gelts und fünfzechen Müt Kernen dartzuo. 957

Schultheis und Rath zuo Rapperschwyl han an den Buw geben wol by hundert Laden, damit man die Gwelber der Kirchen deckt hat zuo Anfang. Item 9000 gebranter flaacher Tachzigel. 958

Fol. 187a

Statt Wyl im Thurgouw gab dryzechen guoter Gulden. 959

Die us dem Gaaster stürtend an die Brunst fünftzig Cronen. (Hier fehlt das Wappen.) 960

Die us der Maarch viertzig Cronen. 961

Die von Utznacht hand uns dryssig und dry Cronen geschenckt. (Hier fehlt das Wappen, ebenso bei den folgenden Orten). 962

Fol. 187b

Fünf nüw Cronen gabend die us der Grafschaft Wyllisouw. 963

Künigckliche Maiest. zuo Franckrich hat hundert nüw Cronen verehrt. 964

Fürstliche Durchleuchtigk. zuo Saphoy übersendet sechtzig nüw Cronen. 965

Hannibal, Graf zuo der Hochen Embs, schanckte fünftzig Cronen. 966

Fol. 188a

Jungckher Caspar Ludwig von Clingenberg gabet fünftzig guot Gulde. (mit Wappen). 967

Schultheis Pfyffer von Lucern, Rytter, bedenckt das Gotzhus umb sin erliter Brunst mit zwentzig Sonnen Cronen. (Mit Wappen). 968

Joseph Pfifer, Stattschryber zuo Willisow, sampt siner Husfrouwen, Euphemia Knüblerin, 1 Ducaten. (Mit Wappen). 969

Fol. 188b

Probst und Stift Münster, Lucerner Gebiets, haben gestührt 60 Cronen, dem würdigen Gotzhus 30 und den Waldlüten 30. Waren die Gesandten vom loblichen Stift Herr Jacob Schuehmacher, des Stifts Buwherr, und Melchior Schufelbüel, Seckelmeister, namend ihr Herberg bym Wissen Wind. 970

Fol. 189

Die Durchleuchtigeste Hochgeborene Königin zuo Ungern und Ertzhertzogin zuo Oesterrich etc., Frauw Maria Magdalena, zuo Ynsbrugckh, schanckt dem Gotzhus hundert guoter Gulden. 971

Die Thugentryche und Edelfrauw Anastasia von Pfirt und geborne von Ryschach gabet zuo Stür und Hilf disem Gotzhus 57 alt Gl. 6 s. 4 d. 972

Die Edell und Thugentsamb Frauw Margaretha von Sadion gabet 47 guot Gl. 973

Elsbeth Knüblerin us Willisouwer Ampt hat durch der Ehren Gottes willen zuo Brandstür geben fünf nüw Cronen. 974

PERSONENVERZEICHNIS

Die Zahlen beziehen sich auf die Stiftungen, welche in der vorstehenden Edition mit 1–974 numeriert wurden

In Klammer sind jeweils die Namen der Ehemänner, bzw. Ehefrauen beigefügt, die sich im Text finden. Diese werden im Verzeichnis selber nicht mehr eigens genannt

ab Yberg, Maria Barbara. 840.
Aescher von Benningen, Gervasius Franciscus. 294.
Ahenaxius, Wilhelm, von Dissen a. Neckar. 59.
Albiker, Josef, von Bettmaringen. 922.
Altheim, Graf von. 174.
Altmannshausen, Franz von. 297.
Altoris, Johann, von Maurmünster. 588.
Ampringen, Margaretha von (geb. Fleckenstein). 680.
am Rhyn, von Luzern, Josef. 780. Walter. 779.
an der Allmeind, Luzern, Anastasia (geb. Pfyffer). 802. – Margaretha. 803. N. 810.
Andlau, Walter (und Ursula Rheinach). 434.
Ankreit, Anton von, v. Ravensburg. (u. Barbara Schällang). 579. – M. Katharina, geb. Ramstein. 522.
Annona, Maria Anna (Italien). 429.
Appetzhofer, Margaretha (geb. Eglolf von Radolfzell). 668.
Arberg, Graf von. 275.
Arcontai, Carlo, Conte. 175.
Aregger, Margaretha, von Solothurn. 899.
Auf der Maur Jost, Schwyz. 833.
Auw, Adam von. 599. – Georg (u. Katharina von Brandegg). 505.

Bachmann, Franz, Zug. 867.
Bachmann, geb. Freuler, Näfels. 873.
Baden-Hochberg, Augusta Sibylla, geb. Sachsen-Lauenburg. 134, 135. – Elisabeth. 136. – Ferdinand. 132. – Leopold Wilhelm. 137. 138. – Ludwig Maria. 133. – Maria Magdalena, geb. v. Oettingen. 127, 128, 129, 130. – Markgraf N. 112, 131, 924.
Bannetin, Clara Sophia, geb. Biyanin, Innsbruck. 490.
Barquer, P. Thomas, Einsiedeln. 405.
Baustetter, Wilhelm, u. Barbara Vögler. 449.
Bayer, N. von, geb. Reding. 748.
Bayern, Herzöge-Pfalzgrafen. Albert (u. Mathilde v. Leuchtenberg). 114. – Albert (u. Mechtild). 116. – Albrecht. 111, 113. – Ferdinand 106, 109. – Ludwig Anton 123. – Magdalena. 101. – Maria Anna (geb. v. Oesterreich). 99. – Maria Maximiliana. 102. – Mauritia Febronia. 118. – Maximilian. 107, 117. – Mechtild (geb. Leuchtenberg). 115. – Wilhelm. 108. – Herzog N. 110.
Beck, Allwig Friedrich von Stetten (Elisabeth Mayer). 603.
Bellikofer, Johann. 471.
Bemmelberg, Freiherr N. (geb. zu Staufen). 341.
Bernhausen, Wolfgang Jakob von, Konstanz. 60.
Beroldingen Hector, Altdorf. 494. – Johann Konrad (Elisabeth Bodmer). 816.
Besenval, Martin, Solothurn (Maria Glutz). 883
Besora (Vitrimont), Nancy. 921.
Bessler, Anna Margaretha, geb. Püntener, Altdorf. 826. – Karl Alfons. 828.
Beul, P. Konrad, Einsiedeln. 42.
Beurin, Barbara, Markdorf. 447
Beutel, Peter, Luzern. 800.
Bischler, Anna, Stanzenbach. 587.
Bisler, von Stanzenberg, Anna. Lindau. 610.
Blarer v. Wartensee, Barbara, Schänis. 81. – Johann Christoph. 554.
Bocksberg, Hannibal von. 561.
Bodmann, Agatha, geb. Entzberg. 678. – Hans Georg (u. Elisabeth Stadion). 463. – Johann Wolfgang. 464, 466. – Rupert, Kempten. 24. – Simon. 466.
Bodmer, Magdalena. 742. – Salome (Ludwig Pfyffer). 689.
Böcklin, Wilhelm, Magdeburg. 18.
Bold, Jakob, Otmarsheim. 595.
Borromeo, Friedrich, Mailand. 5.
Bottendorf, Dorothea von, geb. v. Orselara. 365.
Brand von Brandenstein, Maria Elisabeth. 707.
Brandenberg, Johann Jacob (M. Francisca Locher). 868.
Breitenlandenberg, Hans Reinhard. 575. – Ulrich Wilhelm. 316.
Brendli, Jodoc, Glarus. 872.
Brenzer, Johann Wilhelm, Würzburg. 749. – P. Meinrad, Einsiedeln. 79, 749.
Brümsi v. Altenklingen. N. u. N., v. Landenberg. 521.
Brundold, P. Rudolf, Einsiedeln. 41.
Bubenhofen, Regina von. 563. – N. 331.
Bückenberg, Philipp, von Paris. 527.
Büeler, M. Magdalena (Konrad ab Yberg), Schwyz. 834. – Verena. 835.
Bühelin, Elisabeth, Langenargen. 607.
Bürkenwald, Anton von, 708.
Buol, N. 382.
Buorste, Johann Georg, St. Hypolith b. Schlettstadt. 415.
Burcard, Juliana, geb. Schowinger, München. 606.
Bussy, Fridolin, Glarus, 871. – Landvogt. 405.
Butz, Georg, Erolzheim. 569.
Bysater, Barbara (Johann Bapt. Mehrloth), Sulz/Elsass. 661.
Bysel, Ludwig, Gebweiler. 562.
Byyss, Josef, Solothurn. 897.

Castelnova, Francisca, Mailand (Schmid von Bellikon, Josef Anton). 829.
Castungen, Johann Christof von, Würzburg. 402
Cloos, Maria Elisabeth, Luzern. 798. – Maria Margaretha. 801. – Maria Theresia (von Fleckenstein, Christoph Lorenz). 805.
Conduit, Petrus (Dona Salerii), Besançon. 67.

Cordula N. 688.
Crivelli, Helena Margaritha, Altdorf. 814. – Maria Elisabeth (geb. Zum Brunnen). 815.
Cysat, Rennward, Luzern. 795.

Dalberg, Friedrich Anton von, Worms. 26. – Maria Barbara. 367. – Wolf Friedrich. 336.
Dammann, Anna, Luzern. 673.
Dandorf, Johann Albrecht von, Donauwörth. Fuchs von Giessbach Anna, Ursula). 577.
Dann, Burggraf zu, Böhmen. 243.
Daubian, Caesar de, Morimont. 403
Denother, Johann u. Apollonia Killinger. 454.
Denzer, Elisabeth. 732.
Deuring, Maria Elonora, geb. Kammer. 716.
Devantri, Anton, Wallis. 529.
Diesbach-Heitenried, N. von, Geb. Sury. 391
Dietler, Johann Jakob. 636.
Dietrich, Johann Peter, Rapperswil. 913.
Dietschi, Jörg, Schwyz. 323.
Dischinger, Breisach. 412, 413.
Dorer, Maria, Baden. 914.
Düggelin, Fridolin u. Maria Barbara Gugelberg, Lachen. 118.
Dürler, Johann Rudolf, Luzern. 811.

Eberhard, N., Laufenburg. 720.
Ebinger, Jakob Philipp (u. N. von Roggenbach). 338.
Eggenschwiler, Maria Anna, Wil. 715.
Ehingen, Agnes von, geb. von Auw. 604.
Eidgenössische Orte. (Kerzen). 283.
Eisenreich, Karl. 500.
Emberger, Peter, Baden/Luzern. 47.
Enzberg, Hans von, zu Mulen a. d. Donau. 461, 484. – Hans Rudolf. 484. – X., Konstanz. 467, 469.
Erenberg, Hans von. 334.
Escher, Ursula, Binningen. 457.
Eysengrein zu Herrnfelburg, Straubing. 514.

Faber, Matthäus, S. O. cist., Leubus. 56.
Fahnenberg, Clara Katharina von, geb. Brunthal, Freiburg i. Br. 399. N. 398.
Falk, Johann Konrad, Bischofszell. 58.
Farina, Margaretha, Pruntrut. 665.
Federspiel. Ulrich von, Chur. 10.
Feer, Küngold, geb. Ziegeer, von Schaffhausen. 658.
Feldt, Ursula von, Augsburg. 619.
Felwer, Dorothea, geb. Wiederkehr, von Baden. 435.
Ferrari, X., u. Frau Drusessin. 394.
Feurer, Hauptmann. 872.
Fischer, Christian, Tirol. 390.
Flachsland, Hans Bernard, und Anna Störin und Margaretha Waldner von Pfrindtstein. 595. – Johanna Clara Kunigunde, geb. Schenk von Castel. 371. – Maria Johanna Clara, geb. Schenk von Castel. 277. – Ursula. 595.
Fleckenstein, Bernard von Luzern. 775. – Elisabeth, geb. Pfyffer. 778. – Heinrich. 774. – Jost. 777. – Karl. 776.
Forsdorf, Katharina von. 695.
Freiberg (Freyberg) Alber von Fr. 288. – Alexander von und N. geb. Laubenberg. 502. – Christoph Hieronymus u. Johanna Susanna von Eub. 332. – Eleonora, geb. von Schwendi. 683. – Maria Anna, geb. Spät von Staufenberg. 410. – Werner Philipp. 411. – Maria Kunigunde, Urspring. 92. – Heinrich 287. – N. 329.
Frey, Elisabeth, geb. Angstenberger, Möskirch/Radolfzell. 909. – Maria Barbara, Radolfzell. 616.
Frohburg, N. von, 330. – Paris von, und Maria Ursula Katharina. 372.
Fuchs, Franz Xaver, Rapperswil, und M. Barbara Wickart. 906.
Füress, Hans, Schwyz. 298.
Fürst, Christian, Salem. 16.
Fürstenberg, Grafen. Albrecht. 156, 179. – Anna, geb. Montfort. 249. – Anna Maria, geb. Montfort. 1195. – Anna Maria u. Christoph Truchsess/Waldburg. 180, 265. – Egon, Strassburg. 7. – Eleonora, geb. Schwändin. 181. – Franz Christoph. 176. – Franz Karl. 189. – Friedrich Rudolf. 183 – 184. – Froben Ferdinand. 187. – Heinrich u. Amalia Solms. 177. – Helena Eleonora, geb. Schwändin. 260. – Hermann Egon. 182. – Joachim u. Anna v. Zimmern. 178. – Karl Friedrich. 192. – Maria Magdalena, geb. von Bernhausen. 186, 248. – Maria Theresia. 191. – Maximilian. 185, 188. – Graf X. 157, 173.
Fugger, Grafen von Kirchberg-Weissenhorn. Anna Katharina, geb. Truchsess. 205, 260. – Anton u. Barbara v. Helfenstein. 264. – Barbara, geb. Helfenstein. 203, 204, 355. – Constantin. 246. – Eduard. 204. – Elisabeth, geb. von der Schär. 207, 354. – Franz Joachim. 209, 210. – Johanna Katharina. 214. – Juliana, geb. Herderspoll. 206, 473. – Katharina. 208. – Maria Magdalena, geb. Königsegg. 204, 355. – Maria Theresia, geb. Fugger-Kirchberg. 213. – Markus. 202, 307. Philipp. – 20, 306. – Regimund. 206. – Graf N. 215.
Fugger-Wasserburg. Graf N. 210.
Fulach, Maria Magdalena von, geb. Reischach. 706. – Veronica, geb. Reischach. 677. – Wolf Walter. 565, 706.

Gagenbach, Maria von. 428.
Gallatin, Glarus/Bischofszell. 62.
Gasser, Frau Hauptmann, Schwyz. 842. – Pius. 847.
Gemmingen, Christoph von, Eichstätt. 584. – Maria Jacobe. 691.
Geschirin, Juliana, St. Georgen. 88.
Giel von Gielsberg, Roman. Kempten. 25.
Glatt, Johann, Staufen. 262, 650.
Glutz, P. Benedikt, Einsiedeln. 71. – Franz von, Solothurn. 892. – Maria, geb. Tscharandi. 894. – Urs u. Maria, geb. Schwaller. 893.
Glutz-Ruchti, St. Urban. 36.
Göldlin von Tiefenau, Luzern. Düring. 787. – Johanna Esmarina. 442. – Johanna Sibylla 443. – Renward, Beromünster. 46.
Gottrau, Maria Magdalena, Freiburg i. Ue. 740.
Graf, Kunigunde u. Sixtus Marggraf. 612.
Gremlich, Margaretha, geb. von Entzberg. 424. – Wilhelm von Jungingen. 468.

Grimm, Anna Helena, Solothurn. 891. – P. Edmund, Einsiedeln. 891. – Johann Karl u. Elisabeth Schwaller. 891. – Maria Franziska, von Dornach-Bruck. 714.
Grüniger, Josef, Schwyz. 843.
Grüter, Peter, Solothurn. 901.
Grüth, Meliora von, Hermetschwil. 84.
Guilimann, Franz, Freiburg i. Ue. 313.
Gundola, Grafen von. 236.

Haanen, Magdalena von, Strassburg. 696.
Haefelin, Johann Beat, Klingnau. 69.
Häslin, Dominik u. Anna Barbara Kneyslin, Immenstatt. 504.
Hagenbach, M. Salome von, u. Jakob Wormser. 426. – Melchior Anton u. Esther von Breitenlandenberg. 510.
Hager, Johann Christoph, Bischofszell. 57
Hanau, Anna Magdalena von (Lothar von Chriechingen, 2. Otto Ludwig, Rheingraf. u. 3. Friedrich Rudolf v. Fürstenberg). 183, 184.
Hartmann, Jost, Luzern, (u. Elisabeth Studer). 789. – Ludwig. 788.
Hatzenberger, Jakob. 486.
Hausen, Vitus von. 574.
Hazfeld, Graf Franz von, Mainz. 23, 66.
Hechingen, Gräfin Maximiliana. 251.
Hechler, Johann u. Katharina Schmid. 560.
Hegglin, Karl, Menzingen. 862.
Heidegg von, Waldshut. 477.
Heidenheim, Caspar Ludwig von. 489.
Heiserlin, Ulrich, Luzern. 799.
Helfenstein, Grafen von. Apollonia, geb. von Zimmern. 261. – Barbara, geb. Fugger. 264. – Froben. 163, 164. – Maria Magdalena. 263. – Rudolf u. Anna Maria zu Staufen. 160, 161. – Schwikert. 162. – Graf Helfenstein-Fürstenberg. 159. – Graf Helfenstein-Zimmern. 165.
Heller, Johann, Biberach. 594.
Helmlin, Jost, Luzern. 503.
Herstein zu Hohenstaffeln. 550.
Hertenstein, Agatha, u. Arnold Segesser, Luzern. 675. – N., geb. Blarer. 751.
Herzig, Christoph, Augsburg. 572.
Hess, Georg, u. Maria Funckhard. Matthäus Eberhard, Breisach. 912.
Hochberg, Maria Claudia, geb. von Stein. 359.
Hofmann von Leichtenstern, Johann Sigismund. 303.
Hohenems, Mark Sittich, Salzburg. 3. – Graf H. 169.
Hohenrechberg, Caspar Bernard von. 346. – Hans Erkinger u. Susanna, geb. Wälden. 445. – Hans Wilhelm u. Barbara von Haslang. 314. – Johann Philipp und Anna zu Pappenheim. 299. – N von H. 360.
Hohensax, Theobald von, Strassburg. 20.
Hohenzollern-Haigerloch, Ernst von, und Susanna v. Ortenburg. 145, 149.
Hohenzollern-Hechingen Maximiliana. 146. – Sydonia. 150, 153.
Hohenzollern-Sigmaringen, Francisca, geb. Wild- u. Rheingräfin. 143, 266. – Johann Georg. 139. – Johann. 103. – Josef Friedrich. 155. – Itel Friedrich. 139. – Karl 140. – Maximilian. 154. – Maximiliana. 144, 267. – Meinrad. 151, 152.
Hohenzollern-Zimmern, Wilhelm. 141.
Holstein, geb. Herzogin von, (Karl Friedrich v. Fürstenberg-Messkirch). 192.
Holzapfel, Elisabeth, geb. Wilhelm, Offenburg. 653. – Euphrosina. 432.
Homburg, Freiherr N. von. 289.
Hornstein, Balthasar von, u. N. von Alten Landenberg. 498. – Benigna, geb. von Muggenthal. 705. – N., geb. Lodron. 375.
Hornus, Carl Heinrich. 730.
Huber, P. Anton, Einsiedeln. 918.
Hug, Frau, v. Engen in Schwaben. 717.
Hundtpiss von Waltram (Hundtbis), Hans Jakob und Anna von Freiberg. 481, 564. – Hans Jakob und Anna Alexandra Truchsess v. Rheinfelden. 479. – Jakob Sigismund u. Johann Christoph. 487. – Johann Sigismund und Susanna, geb. von Falkenstein. 478.
Huvo, aus Savoyen. 397.

Jäckin, Anna, geb. Brielmann, Konstanz. 723.
Jacquet, Claudius, Besançon/Einsiedeln. 52.
Jfflingen, N. von, und N. von Grafenegg. 465.
Jllo auf Radach, Christian von. 559.
In der Halden, Dietrich, Schwyz. 335.
Jrretin, Elisabeth, Adelshausen. 86.
Jütz, Konrad Heinrich, u. Margaretha Linauder, Einsiedeln. 629.
Jung, Stephan, Salem. 15, 17.

Kalbermatt, Nikolaus. 622.
Kalchofner, P. Wolfgang, Einsiedeln. 40.
Kaltenthal, Barbara von. 438, 444. – Margaretha. 593.
Kastel, N. von, Stühlingen. 722.
Keller, Barbara, geb. Feer, Luzern. 808. – Vitus. 540.
Kemminger, Johann Franz, O. S. Fr., München. 53.
Keyser, Karl Martin, Zug. 870.
Kleinegg, Maria Eleonora Isabella, geb. Thüring. 395.
Klingenfuss, Nikolaus, Schaffhausen. 631.
Knöringen, Heinrich von, Augsburg. 9.
Königlin, N., Tirol. 719
Königsegg, Grafen. Anton Eusebius. 225. – Barbara. 20. – Christina Lucia, geb. Hohenlohe. 226. – Franz Maximilian u. Maria Antonia, geb. v. Breuner. 227. – Georg und Johanna Truchsess v. Waldburg. 311. – Hugo, zu Staufen. 262. – Ignatius Eusebius. 223. – Justina, geb. Staufen. 351. – Leopold Wilhelm. 229. – Maria Magdalena (Eduard Fugger) 204, 219. – Maria Renata (Hugo von Königsegg). 142. – Walpurga Eusebia. 221, 253, 305. – N., geb. Montfort. 337. – N., geb. v. Ossa. 216. – N., geb. Truchsess von Waldburg. 222. – N. 228.
Kollowrath, Katharina, geb. Jarsperg, Prag. 491.
Kramer, Balthasar, Blezen (Lothringen). 628.
Krebs, Margaretha von. 441.
Kreuel, Philipp, Baar/Lachen. 863.
Kreuzer, Susanna, Tann/Elsass. 583.
Krus, Barbara, geb. Fleckenstein, Luzern. 797.
Kulm, von. 541.
Kurtz von Senftmann, Karl u. Anna Winkelhofer. 450.
Kyd, Franz Fridolin, Schwyz. 844. – Franz Josef. 841.

Lamberg. Perpetua von, Salzburg. 446.
Landegg, Johann Philipp von. 431.
Landenberg, N. von. 523 b, 528.
Landsberg, Amalia von, geb. Zantin von Merlen. 610. – Beatrix, geb. von Landeck. 416. – Cleopha, Strassburg. 421. – Margaretha. 613. – Richardin. 417.
Lang, Kaspar, Frauenfeld. 858.
Lanz von Trotzburg, Katharina, geb. von Griffensee. 605.
Lapier, Johanna Francisca, geb. Hug von Rheinfelden u. Schwester. 496, 497.
La Torre, de, geb. Fugger. 381.
Laubenberg, Clara von, geb. Prassberg. 671. – Elisabeth. 666. 684. – Friedrich. 418. – Jakob und Ursula. 419.
Letter, Kaspar, Zug. 864.
Lentzer, Albert Johann Gottfried. 389.
Lenzingen, Johan von, Maulbronn. 14.
Liebenfels, Maria Anna, geb. von Hornstein. 736. – Maria Ursula, geb. v. Reinach. 393.
Liechtenberg, Johann Bapt. Gwidobon von. 312. – Perpetua. 352.
Liedenspur, N. von. 300.
Lindauer, Johann Melchior, Schwyz. 493.
Linzmann, P. Johann Bapt., Einsiedeln. 73.
Lodron, Graf, Salzburg. 247.
Lorichius, Jodoc, Freiburg i. Br. 51.
Lothringen, Herzog von. 105.
Lotz, Philipp u. Barbara Wydmann. 571.
Lützelburg, Friedrich Wilhelm von. 419.
Lupfen, Gräfin. 268.
Lusser, Apollonia, geb. Püntener, Altdorf. 827.
Lussy, Johann Ludwig, u. M. Elisabeth Püntener. 850. – P. Karl, Einsiedeln. 404.
Lychon Petrus, Wien. 741.

Mangold, P. Meinrad, Reichenau. 48.
Margrävin, Anna, Maurmünster. 588.
Martinez, Graf Bernard, Prag. 168.
Maschet, Johann, Solothurn. 881.
Maxeren, Barbara Scolastica von, geb. Sanizell. 353.
Mayer, Balthasar, O. S. Sp., Memmingen. 45.
Melden, Carl von. 548.
Metzger, Johann, München. 517.
Meyer, P. Franz Xaver, Einsiedeln. 54. – Franz Nicolaus, Luzern. 785. – Ludwig. 784. – Oswald, Einsiedeln. 905. – Oswald, Zug. 856.
Meyerstetter, Johann Ulrich, Speyer. 556.
Mörsperg, Jakob von. 281, 339.
Mohr, Franz, Luzern. 791. – Rudolf. 790.
Montfort, Grafen. Anna, geb. v. Lobkowitz. 197, 256. – Anton und Maria Anna, Gräfin Thun. 193, 199. – Johann. 198, 199. – Sibylla, geb. Fugger. 201, 255. – Äbtissin in Buchau. 83. – Gräfin Montfort. 196, 254.
Morantz, Caspar, Wallis. 633.
Morger, Maria, Eschenbach St. G. 908.
Müller, Damian, u. Anna Maria Widmer, Zug. 861. – Johann Ludwig, Wil. 495. – Sebastian, Wil. 499.
Myron, Robert, Solothurn. 592.

Nägelin, Martin, Sann/Elsass. 534.
Nenningen, Matern von. 462.
Neuchingen, Maria Salome von. 589.
Neuen, Freiherr von. 317.
Neuenburg, Herzogin von. 121. – Elisabeth Amalia, geb. Hesse-Darmstadt. 125.
Neuhaus-Altdorf, Philipp von, u. Helena Sophia, geb. von Rott. 414.
Neustein, Johanna Katharina, geb. von Schellenberg. 380.
Nünegk, N. von. 333. – Johanna von Neuneck, geb. v. Bubenhofen. 698.

Oberstein, Georg von, u. Anna Maria von der Leyen. 327.
Oeberlinger, Maria Jacobea, geb. Wellenberger. 582.
Oechslin, Maria Charitosa, Einsiedeln. 904.
Ofertingen, Ursula Juliana von. 650.
Oesterreich, Haus. Andreas, Konstanz. 4. – Anna Katharina, geb. Herzogin von Mantua. 100. – Claudia, geb. Herzogin von Mantua. 96. – Eleonora, geb. Medici. 97. – Ferdinand. 104. – Magdalena. 98. – Kaiser Mathias. 95. – Maximilian. 94. – Amtsperson der Erzherzöge. 553.
Oettingen, Grafen. Katharina, geb. von Helfenstein. 166, 238. – Wilhelm. 241
Ortenburg, Bernhard, u. Ursula von Zimmern. 172. – Susanna (Ernst v. Hohenzollern) 270.
Ott von Parmendingen, Bernard, u. Maria Katharina Ott von Landsberg. 377.

Pappenheim, Graf von. 273, 276.
Pfirt, Valentin von. 555. – N. von. 314. – Frl. von Pfirt. 245.
Pfyffer von Altishofen, Luzern. Anna Katharina. 762. – Christoph. 756. – Hans. 318. Jacob. 320. – Jacobe, geb. Cloos. 757, 792. – Joseph Christoph. 753. – Jost. 322. – Jost Bernhard (u. Maria Walburga Cloos). 761. – Katharina. 759. – Ludwig. 315, 754, 760. – Maria Salome. 758. – Salome, geb. Bodmer. 755.
Pfyffer zum Wyher, Luzern. Elisabeth (u. Ulrich Dulliker). 767, 768. – Franz. 764. – Jost. 763. – Jost Leonz (u. M. Magdalena Pfyffer von Altishofen). 765. – Ludwig. 773. – Magdalena, geb. Cloos. 770. – Melchior. 769. – Rudolf (Salome Hess). 766. – N. N. 771, 772.
Pirrin, Anna Martha, Freiburg i. Br. (Josef Wild). 387.
Planta, Dorothea von (u. Jakob von Muldis), Churwalen. 694.
Porta, Beat a. 8.
Prassberg, Froben von. 460.
Preysing, Gräfin. 235.
Prossart, Anna Maria, St. Leodegar (Bistum Basel). 725.
Pünter, Anna Maria (Sebastian Peregrin von Beroldingen, Altdorf). 819.
Püntener, Jost Karl. 813. – Maria Magdalena. 823. – N. N. 822.

Raitner, Johann Christoph, Weingarten. 19.
Raitenau, Gaudenz. 700. – Hans Wernher. 292. – Wolf Dietrich, Salzburg. 6.
Ramschwag, N. von. 480.
Ratzenhausen, Anna Maria von, geb. von Wangen. 357.
Ratzenhofer, geb. Dürler. Luzern. 786.

Ratzenried, Barbara, geb. von Weyler. 506, 664. – Jost Ludwig v., Konstanz. 506.
Rechberg, Philipp, u. N. Fugger. 512. – P. Thomas von R., Altdorf. 75. – von Rechberg, München. 647, 648. – Rechberg-Wyssenhorn Hug. 296.
Reding von Schwyz. Dorothea u. Michael Schorno. 848. – Jost Rudolf. 845. – Maria u. Oberst Freuler, Näfels. 831. – Maria Elisabeth u. Leonard Reding. 849. – Sebastian Heinrich. 846. – Wolf Dietrich. 830.
Reichlin, Johann Joachim, u. Maria Jacobe von Bernhausen. 492.
Reichlin von Meldegg, N., und N. Sturmfeder. 472. – N. 482.
Reichlin von Reichenstein, geb. Landsberg. 581, 699.
Reinach von, Bernard. 542. – Maria. 657.
Reiner, Maria Barbara. 738.
Renner, Johann Konrad, Allmendingen. 600.
Reischach, Anna Maria u. Johann Michael. 706. – N. von R. 532,
Reyher, Johann Rudolf, Freiburg i. Br. 612.
Reyer, Veronica, Günzburg. 687.
Rhollin, Susanna, geb. Rhoner, Ravensburg. 586.
Richart, Wilhelm, Beromünster. 31.
Rickenbach von, zu Staneck, Georg, u. Amalia v. Grafenegg. 474.
Richsporn, Hans Georg von, Würzburg. 576.
Ridin, Barbara, geb. Heymenhofer, Kempten. 721.
Riedinger, Josef, Beuron. 531.
Riedtheim, Johann Friedrich, u. Ludovica von R. 368. – Katharina, geb. von Hornstein. 667. – Baron v. R. 374.
Rifess, Ludwig Rupprecht von. 570.
Rippenheim, Dietrich, Ettenheim. 651. – Margaretha, geb. v. Landsberg. 651.
Ritter, Lux, Luzern. 549.
Rodt, Marquard Rudolf von, Konstanz. 11.
Rollin, Susanna, Biberach. 401.
Roll von, Solothurn. Johann Friedrich. 888. – Johann Ludwig. 882, 887. – Johann Philipp u. Maria Gugger. 885, 886. – Ludwig u. Clara Wallier. 884. – Magdalena, geb. Greder. 501. – P. Ruperti. 607. – Frau Oberst v. R. 407.
Römerstal, Johann. 703.
Ronbühel, Ludwig, u. Maria Ott. 451.
Rosenbach, Bernhard Philipp Wolf. 568.
Rosenberg von, Johann Ekhart, u. Euphrosina, geb. Bock von Arnholtz. 170.
Rost, Dionys von, u. Maria Johanna Streit, Immendingen. 507, 509, 511, 525, 728. – Gaudenz von, Konstanz. 524.
Rotenberger, Elisabeth Philippina, geb. Herbrand, Waldshut. 712.
Rüpplin, Dominik, Frauenfeld. 625.
Rusconi, Franz Josef, Luzern. 809.
Rych, N. 326.
Ryschins, Josef, Augsburg. 72.

Sachsen-Lauenburg, Herzöge. Julius Franciscus. 119. – Maria Beniana. 122.
Salis, Elisabeth von, geb. Eglof. 669.
Santizell von, Anna Margaretha, geb. Schneill von Landeck. 703.
Sartori, Anna Katharina, Altdorf. 825.
Savoyen, Herzog, Amadeus. 124.
Segesser, Jost von, Luzern. 301.
Schaad von Radegg, Heinrich. 543.
Schaad, Johann Philipp u. Margaretha, geb. Spath., Mittelbibrach. 406, 557. – Veronica, geb. Späth. 400.
Schaffner, Samson, Erasmus, Strassburg. 602.
Schellenberg, Anna von, geb. Reischach. 702. – Clara. 704. – Elisabeth, geb. Ramschwag. 408. – Heinrich von. 286. – Hans Ulrich und 1. Anna, geb. von Weyller u. 2. Johanna, geb. Heggelbach. 536, 537. – Katharina Jacobea. 659.
Schenk, Anna Maria, Freiburg i. Br. 590. – Maria Josepha. 279. – Marquard u. Elisabeth Susanna Theresia v. Fliegenfels. 280. – Maximilian. 578.
Schenk von Kastell, Bischof v. Eichstätt. 13. – Hans Friedrich u. Katharina von Schwenden, Oberbüren. 615.
Scherer, Anton, u. Anna Hauser, Freiburg i. Br. 611.
Schindelin, Weingarten. 632.
Schinner, Matthäus, Sitten. 2.
Schleiss, Oberst, u. Jacobea Meggin, Konstanz. 362, 363.
Schley, Juliana, Zug. 865.
Schmid-Altdorf, Anton. 812. – Karl Franz. 820. – N. 821.
Schnorf, Baden, Karl. 917. – Kaspar, Weihbischof v. Basel. 12. – Kaspar Ludwig. 439.
Schnorf, M., Lummishofen. 920.
Schönau von, Anna Maria Ehrentrud, geb. v. Kageneck. 366. – Maria Francisca Eusebia. 356. – Hans Rudolf, Breisach. 536. – Johann Caspar. 535. – Ittaleck u. Beatrix v. Rischach. 656. – Ursula, geb. v. Rheinach. 420, 538.
Schöniger, Christoph, Augsburg. 916.
Schorno, Schwyz. Anna Maria. 838. – Anna Barbara (Johann Wilhelm). 839. – Christoph u. Margaretha Tschudi. 298. – N. in Chur. 737. – N. N. in Konstanz. 76.
Schott, Katharina, geb. Harscher, Radolfzell. 436.
Schreckenstein von. 718.
Schröter, P. Anselm, Einsiedeln. 876. – Johann Peter und Maria Barbara Gasser, Freiburg i. Ue. 876.
Schürpf, Margaretha. 796.
Schwager, P. Peregrin, Fischingen/Einsiedeln. 77.
Schwaller, Solothurn., P. Beda und Thaddäus, Einsiedeln. 890. – M. Magdalena. 890. – Johann. 890. – Urs u. Helena Arx. 889.
Schwarzenberg, Maria Anna von, geb. von Sulz. 126. – Gräfin. 230.
Schwendi, Baron de, Passau. 78.
Schwertzig, Blasius, Solothurn. 890.
Schwitter, Johann Josef, Lachen. 919.
Sfondrati, Cölestin, St. Gallen. 37.
Sforza, Kardinal, Mailand. 1.
Sidler, Maria, Zug. 859.
Siggingen, Franz Konrad von, u. Apollonia Ampringer. 566.
Sirgenstein, Elisabeth, geb. von Stein. 693. – Hans und 1. Dorothea Schellenberg, 2. Maria Anna von Westersteten. 559.
Sonnenberg von, Alfons. Luzern. 782. – Christoph. 806 – Franz. 783. – Jakob. 782. – N. 324.

Sonnenberg, Graf von. 242.
Sorg, Johann Ludwig, Gengenbach. 29.
Spanien, Philipp III. 93.
Specht, Urs, u. Magdalena Auchti, Solothurn. 896.
Speichingen, N. von. 370.
Speidel, Maria Sabina. 729.
Spörlin, Jakob, Schwyz. 55.
Spreng, Arnold, Schwaben. 630.
Stadelmeyer, N., Salzburg. 539.
Stadion, Johann Caspar von. 34. – Maria Elisabeth, geb. Bodmann. 674.
Staffel, Andreas. 452.
Staleck, Hans Conrad von. 430.
Starenfeld, Elisabeth Lucia, Ravensburg. 697.
Staufen, Freifrau von. 345, 349. – Gräfin Maria. 342.
Stein, Joachim von, u. Anna Spät, Utenweiler, 483, 546. – Margaritha, geb. Fletschheim. 425. – N. von Stein u. N. V. Hornstein. 547.
Stein-Reichenstein, Conera, geb. Rhöder v. Diersburg. 455.
Steinbock, Katharina, Waldshut. 679. – N. 515.
Stemler, Eva Maria. 591.
Stengler, Maria Sidonia. 739.
Stigelmann, Anna Maria, Neuenburg a. d. Donau. 660.
Stotzingen, Christoph Wilhelm, u. Anna von Kaltenthal. 726. – Christoph Wilhelm u. Clara Anna Vogt von Alt Sommerau. 573. – Clara Anna. 655 – Johann Martin. 608.
Streith, Johann Basilius, u. Anna Barbara Pistoris, Immendingen. 519.
Stricker, Elisabeth, geb. Dorer, Altdorf. 817. – Johann Jakob und Maria Ursula Schmid. 817. – Johann Sebastian. 818.
Sturmfäder, N. von. 325, 470.
Suches, Baron N. de. 378.
Sulger, Johann Melchior, Staufen. 476.
Sulz, Graf Rudolf von. 167.
Sulzbach, Maria Jacobe von, Säckingen. 80.
Summerer, P. Columban, Baden/Einsiedeln. 70.
Sury, Anna Margaretha, geb. Wagner, Solothurn. 900.
Suter, Heinrich, Waldkirch. 64.

Tägelin, Hans Jörg. 433.
Taxis, Paul von. 526.
Tegersheim, Blasius von, u. Dorothea Hestin, Laufen. 544.
Teuring, Maria Barbara, geb. Somering. 423. – Maria Eleonora, geb. Kamer. 424.
Themar, Margaretha, geb. von Ehingen. 609.
Thiengen, Albrecht von, Kunigunde, geb. Spät. 681.
Thun von Neuenburg, Maria Magdalena, Lindau. 663.
Thurn, Graf von. 158.
Trapp-Schlanders, Anna. 364. – Anna Francisca. 272. – Jakob Maximilian. 271. – Josef Anton Sigismund. 272.
Tratzberg, Jesung von. 302.
Troger, Hieronymus, Muri. 33.
Trotta, Hypolith, Varese. 558.
Truchsess von Rheinfelden, Hans Adelbert u. M. Magdalena Hundtbis. 475. – Sebastian u. Agnes von Ampringen. 601.
Truchsess zu Wolhusen, Maria Jakobe. 580, 654, 701.
Tscharandi, Alexander, Solothurn. 895.
Tschoven, Johann Georg, Reichenau. 634.
Tschudi, Gilg, Glarus. 340.

Ulm von, Barbara, geb. von Hinwil. 692. – Christoph Sebastian, Zurzach. 39. – Crescentia, geb. Bodman. 709. – Euphrosina, geb. Schädin. 348. – N. u. Hans von Entzberg. 485.
Ulm von, zu Grissenberg, geb. Bodman. 488.
Unter-Ratzenried, Johann Franz Willibald, und N. v. Fugger. 513.
Ursenpöck, Georg Christoph, u. Margaretha Anna v. Hoockheim. 239, 321.
Uschelin, Emerentiana. 686.

Väh, Jakob, Kaltbrunn. 911.
Varin, Johann Bapt., Besançon. 68.
Velden-Laubheim, Karl Josef von. 384.
Vercher, Johann, Obernehm, Elsass. 621.
Vergy, Franz von, u. Renate von Ray. 258.
Verichin, Martha, geb. Premin, Innsbruck. 491.
Verser, Anna Salome, geb. von Wicka, Pruntrut. 376.
Vilinger, Karl, Freiherr v. Schönenburg. 290.
Vinttler, Konrad, u. Anastasia v. Bubenhofen, Platsch. 598.
Vischer, Salomon, Andlau. 624.
Vöhlin-Neuenburg, Adam, u. Katharina Fugger. 240, 282. – Ferdinand. 308. – Helena, geb. Breuner. 343. – Jakob Josef Christoph u. Katharina Fugger. 379. – N. N. 344.
Vogt von Alt Summerau-Prassberg. Johann Jakob u. Sophie von Roggenbach. 523.
Vogt von Herbstheim. 662.
Volant, N., Wien. 392.

Wäch, Kanonikus, Bischofszell. 63.
Wagenmann, M. Elisabeth, Weingarten., u. Franz Karl Mettinger. 733, 750.
Wagner, Maria Magdalena, Solothurn. 902.
Waldburg-Trauchburg, Grafen. Eleonora, geb. Hohenzollern, 147. 257. – Georg, Augsburg. 21. – Jakob. 293. – Johann. 291. – Johanna, geb. Zimmern. 148, 347. – Kunigunde, geb. Zimmern. 291. – Juliana Euphrosine u. Hugo v. Montfort. 194, 237. – Maria Francisca. geb. v. Andlau. 234. – N., geb. v. Oettingen. 233.
Walleser, Johann, Bibrach. 401.
Wallier, Hieronymus, Solothurn. 877. – N., geb. Aregger. 878, 879.
Wangen, Ursula von, geb. Brandtscheit. 652. – Freiherr von. 328.
Waser, Elisabeth, geb. Bodmar, Stans. 597.
Wattenwyl, Joh. Renat von, 617.
Weber, Anna Maria, geb. Kellerschreiber. 649. – Jakob, Schwyz. 832.
Weibel, P. Maurus, Petershausen. 61.
Weingartner, Maria Scholastica, geb. Kachler, Waldshut. 711.
Weiss, Anna Barbara, geb. Gmetin. 713.
Weinstörfer, Maria Magdalena, geb. Carin. 731.
Weissenbach, Johann Jakob, u. N. Brandenberg, Zug. 853. – Herren W. 404, 857.
Welden, Carlin zu Laupheim, u. Cordula v. Hirnhaim. 569.
Welsberg, Amalia v., geb. Störin v. Störenberg. 350. – Juliana, geb. Störin. 259.

Weltler, Elisabeth, Schlettstadt. 724.
Wendler, Ferdinand, Bregenrock. 596.
Wernau, Anna von, geb. v. Kaltenthal. 440-N. – Maria Mechtild, geb. von Freyberg. 369.
Wertmann, Johann Georg von. 385.
Wertstetten, Maria Anna u. Katharina Sibylla. 448.
Westernach, Johann Eustach. 309. – Maria Anna, geb. von Fryberg. 310. – N. N. 295.
Wessenberg von. 373.
Westernoth, Johann Eustach. 284.
Wetterstetten, Maria Walburga. 456.
Wikard, Jakob, u. Maria Barbara Fuchs, Einsiedeln. 905. – Wolfgang Karl, Zug. 854.
Wild, P. Joachim, Freiburg i. Br./Einsiedeln. 74. – Josef u. Anna Egg. 396.
Wildenstein, Clara von, geb. Rosmer. 685.
Willi, Adam, Einsiedeln. 903.
Winsinger, Joachim von Frondeck, u. Beatrix Brinighofen, Markdorf. 530.
Wismann, Franz Diethelm, Uznach. 626.
Wittmann, Johann Heinrich, Freiherr v. Staffelfelden. 319.
Wolfegg, Ernestina, geb. v. Solms. 229. – Maria Anna, geb. Fugger. 212. – Graf N. 250.
Wolfurt, Johann Eucharius von, Kempten. 32.
Wollenstein, Hans Wolf u. Sophie Hochenhauser. 552.
Wormser, Ludwig. 533. Margaretha. 427. – Wolf Dietrich. 453.
Wuorste, Johann Georg, St. Hyppolith. 520.
Zäch von Seubach, Franz Philipp Maria. 358.
Zahn, Johann Michael, und Maria Barbara Sahrlantin. 627.
Zaneck, N., von und N. v. Nidegg. 508.
Zanner, Maximilian Leopold, Pressburg. 561.
Zeberg, Ulrich. 836. – N. Zeberg, geb. Bachmann. 837.
Zechner, Maria Theresia, Salzburg. 635.
Zeil, Maria Franzisca von, Buchau. 83.
ze Rhein, Johann, Dornach. 910. – Johann Jakob, Morschwil. 907.
Ziegler, Hans Adam, und Anna Barbara in Baumgarten. 386.
Zimmern, Graf Wilhelm von, 171.
Zisser, Maria, Rottweil. 585.
Zürcher, Oswald, Wien. 855.
Zuckmantel, Maria Francisca Judith, Strassburg. 618.
zum Stein, Dorothea, geb. Maller, Baden. 710. – Heinrich. 710.
zur Gilgen, Caecilia, geb. Fleckenstein, Luzern. 804, 807.
Zurlauben, Beat Jakob, Zug. 851. – Heinrich u. Anna Maria Speck. 852. – Maria Magdalena, Solothurn. 896. – Plazidus, Muri. 27.

Adelsperson. 252, 545, 551, 567.

Vornehme Frau. 794, 670, 676, 458.

Unbekannte. 4, 875, 743, 744, 745. 746, 747, 875, 923, 925. 926, 927.

ORTSVERZEICHNIS

Altdorf. 75, 812–829.
Andlau. 82, 624.
Augsburg. 9 72 89, 120, 459, 572, 619, 735, 916.

Baar. 863.
Baden. 12, 47, 70, 435, 439, 710, 914, 917.
Bebenhausen. 672.
Beromünster. 31, 46.
Besançon. 52, 67, 68.
Bettmaringen. 922.
Beuron. 531.
Bibrach. 401, 594.
Binningen. 457.
Bischofszell. 57, 58, 62, 63.
Blezen (Lothringen), 628.
Böhmen. 126, 243.
Bregenrock. 596.
Breisach. 412, 413, 912.
Buchau. 83, 87.

Chur. 8, 10, 737.
Churwalen. 694.
Colmar. 388, 620.

Dierspurg. 455.
Diessen. a. Neckar. 577.
Donauwörth. 577.
Dornach. 714, 910.
Eichstätt. 584.
Einsiedeln. 40, 41, 42, 54, 70–74, 77, 405, 629, 903–905. 918.
Elsass. 361.
Elsasszabern. 746.
Eroltzheim. 569.
Eschenbach St. G. 908.
Ettenheim. 651.

Frauenfeld. 625, 858.
Freiburg i. Br. 51, 387, 396, 399, 590, 611, 612, 924.
Freiburg i. Ue. 391, 740, 813, 876.

Gebweiler. 562.
Gengenbach. 29.
Glarus. 340, 405, 871, 872, 874.
Günzburg. 687.

Hermetschwil. 84.

Jettingen. 425.
Immendingen. 507, 509, 511, 519, 728.
Immenstatt. 504, 614.
Innsbruck. 490, 491.
Italien. 429.
Jungingen. 424, 468.

Kaltbrunn. 911.
Kempten. 24, 25, 32, 721.

Klingnau. 69.
Konstanz. 3, 11, 49, 60, 76, 362, 363, 469, 506, 524, 723.

Lachen. 118, 919.
Landeck. 703.
Langenargen. 607.
Laufen. 544.
Laufenburg. 720.
Leubus. 56.
Lindau. 610, 663.
Lumishofen. 920.
Luzern. 301, 315, 318, 320, 322, 324, 442, 443, 503, 549. 673, 675, 690, 751–811.

Magdeburg. 18.
Mailand. 1, 829.
Mainz. 23, 65, 66.
Mannstein. 747.
Markdorf. 447, 530.
Mauensee. 801.
Maubronn. 14.
Maurmünster. 588.
Memmingen. 45.
Menzingen. 862.
Messkirch. 909.
Mittelbibrach. 400, 406, 557.
Morimont. 403.
Morschwil. 907.
München. 50, 53, 517, 606, 648.
Muri. 27, 33.

Näfels. 831, 873.
Nancy. 921.
Neuenburg. 660.

Obernehm (Elsass). 621.
Ochsenhausen. 38.
Offenburg. 653.
Otmarsheim. 595.

Parmendingen. 377.
Passau. 78.
Petershausen. 61.
Platsch. 598.
Prag. 168. 491.
Pressburg. 516.
Pruntrut. 376, 665.

Radolfzell. 436, 616, 668.
Rapperswil. 906, 913.
Ravensburg. 579, 697.
Reichenau. 48, 634.
Remirmont. 90.
Rottweil. 585.

Saeckingen. 80.
Salem. 15, 16, 17.
Salzburg. 6, 91, 247, 339, 446, 635.
Sann i. Elsass. 534.
Sankt Gallen. 37.
Sankt Georgen in Kärnten. 88.
Sankt Hyppolith b. Schlettstadt. 415, 520.
Sankt Urban. 36.
Schaenis. 81.
Schaffhausen. 631, 658.
Schlettstadt. 22, 724.
Schwaben. 565, 630, 717.
Schwyz. 55, 298, 323, 335, 493, 830–849.
Siessen. 85.
Sitten. 2, 713.
Solothurn. 407, 501, 877–902.
Spanien. 93.
Speyer. 556.
Stans. 404, 597, 850.
Stanzenbach. 587.
Staufen. 262, 476, 650.
Stetten. 603.
Strassburg. 20, 22, 43, 44, 421, 514, 602, 618, 696.
Stühlingen. 722.
Sulz (Elsass). 666.

Tann i. Elsass. 583.
Tirol. 390, 719.

Ueberlingen. 915.
Uri. 824.
Urspring. 92.
Uznach. 626.

Varese. 558.

Waldkirch. 64.
Waldshut. 477, 515, 679, 711, 712.
Wallis. 529, 633.
Weingarten. 19, 409, 632, 733.
Wien. 392, 734, 741, 855.
Wil St. G. 495, 499, 715.
Worms. 26.
Würzburg. 79, 402, 576, 749.

Zug. 404, 851–870.
Zurzach. 39.
Zwiefalten. 28, 30, 35, 681.